

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

25. März 2021

69. Jahrgang / Nummer 12

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzlmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

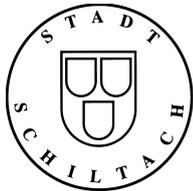
Bezugspreis jährlich € 18,-



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Achtung: Ab sofort ergänztes Angebot um einen Obst- und Gemüsestand sowie einen Gewürz- und Teestand





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Verschiebung des ANB-Redaktionsschusses in KW 13

Der Redaktionsschluss in KW 13 verschiebt sich auf Grund des Feiertages Karfreitag auf **Freitag, 26. März 2021, 10.00 Uhr**.

Wir bitten freundlichst um Beachtung

Schiltachs Museen starten am 4. April mit Sonderausstellung in Saison 2021

Endlich dürfen wir Sie wieder begrüßen! Am 4. April öffnen Apothekenmuseum, Museum am Markt und Schüttesägemuseum wieder ihre Türen für Besucher – zumindest dann, wenn die Covid 19-Zahlen im Kreis Rottweil dies zulassen. Geöffnet wird zunächst einmal an Wochenenden und Feiertagen. Entsprechend der weiteren Entwicklung wird eine Ausweitung der Öffnungszeiten geprüft werden.

Im Museum am Markt kann dann auch die neue Sonderausstellung „Faszination Sammelbild – Die ganze Welt daheim“ besucht werden. Wer hat als Kind nicht auch gesammelt? Sammelbilder sind ein herausragendes Zeugnis der Lebenswelt des 20. Jahrhunderts, aber auch unserer Gegenwart. Einst als Zugabe ein Kaufanreiz für Alltagsprodukte, geben wir inzwischen Geld für die Bilder selbst aus – ein Zeichen gewachsenen Wohlstands. Auch Schiltach ist auf einem einst sehr modernen Photocol-Sammelbild vertreten.

Die Ausstellung spannt thematisch und zeitlich einen breiten Bogen. Zu sehen sind die Klassiker von Liebig und Stollwerck um 1900, Zigaretten- und Margarinebilder mit Film- und Sportbildern der 1930er Jahre, aufwändige Sammelbildalben nach dem Zweiten Weltkrieg, aber auch Americana- und Panini-Bilder der 1970er bis 1990er Jahre bis hin zu den neuesten Ausgaben unserer Tage. Lassen Sie sich entführen – da steckt für jeden von uns auch ein Stückchen Kindheit.

Sonderausstellung bis 12. September im Museum am Markt
Faszination Sammelbild – Die ganze Welt daheim

Öffnungszeiten

Museum am Markt und Schüttesägemuseum: Wochenenden und Feiertage, 11-17 Uhr

Apothekenmuseum: Wochenenden und Feiertage 14.30-16.30 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygiene-Anforderungen: Regelmäßig geöffnet wird nur bei stabilen Inzidenzzahlen unter 50 im Kreis Rottweil. Bei einem Inzidenzwert zwischen 50 und 100 ist in Museum am Markt und Schüttesägemuseum ein Besuch allein nach vorheriger Anmeldung unter 07836-5875 bzw. morgenstern@stadt-schiltach.de bis jeweils Freitag 12 Uhr möglich. Besucher ohne Anmeldung müssen abgewiesen werden. Bei Inzidenzwerten über 100 ist generell geschlossen.

Es besteht eine Pflicht zur Erhebung der Kontaktdaten der Besucher zur eventuellen Infektionskettennachverfolgung. Es besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in Form einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske. Für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren ist eine nicht-medizinische Alltagsmaske oder eine vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung ausreichend.



DIE GANZE WELT DAHEIM

01. APRIL BIS
12. SEPTEMBER
2021

MUSEUM AM MARKT
MARKTPLATZ 13
77761 SCHILTACH

EINTRITT FREI!
INFOS UNTER:
www.schiltach.de



MUSEUM
AM MARKT
voller Geschichten

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und achtwöchiger Abholung ist am Dienstag, 06. April 2021, bei vierwöchiger Abholung ist sie erst am Montag, 19. April 2021.



Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 26. März 2021 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 26. März 2021 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 16. April 2021 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

werden.

Wir freuen uns auf euch und auf eine schöne Tennissaison 2021.



Tennisinteressierte können sich gerne informieren bei Claudia Baumgartner

Tel.: 0170 8995250

baumgartner.c@web.de

Marianne Ehrhardt

Tel.: 07836 / 2889

marianne.ehrhardt@online.de

Vorstand

TC Schiltach e.V

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren dem Jubilar

28.03.21 Klaus Georg Schwenk, 70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Vereinsmitteilungen



TC Schiltach

www.tc-schiltach.de

Auf die Plätze, fertig los

Erste frühlinghafte Sonnenstrahlen wecken die Vorfreude auf die bevorstehende Tennissaison.

Auf der Clubanlage am Kaibach laufen die Platzarbeiten auf Hochtouren, so dass an Ostern die Plätze fertig gerichtet und spielbereit sind. Der Spielbetrieb auf unseren Allwetterplätzen ist auch nach den aktuellen Corona-Bestimmungen möglich, da Tennis auf der weitläufigen Anlage im Freien ausgeübt wird und man eigentlich ganz ohne Körperkontakt auskommt. Also – es dürfen wieder Bälle geschlagen werden.

Die aktuellen CORONA-Vorgaben können auf den Hinweistafeln auf der Platzanlage sowie auf unserer Homepage unter www.tc-schiltach.de nachgelesen

SOZIALVERBAND

VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

DRV-Tipp: Jahresmeldung für 2020 prüfen!

Im Laufe des ersten Quartals 2021 sollten Beschäftigte von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung für 2020 bekommen, informierte kürzlich die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV). Aus dieser Jahresmeldung geht hervor, wie lange die Arbeitnehmer beschäftigt waren und was sie verdient haben. „Sie ist ein wichtiges Dokument für die Rentenversicherung, weil aus diesen Daten die spätere Rente berechnet wird“, so die DRV. Sie rät daher, alle Angaben genau zu prüfen und die Jahresmeldung gut aufzubewahren. Wichtig seien Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung und Bruttoverdienst. „Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an den Arbeitgeber oder die Krankenkasse wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen“, betonte die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg. Denn fehlerhafte Angaben könnten bares Geld kosten und eine zügige Berechnung der späteren Rente erschweren.

Große VdK-Pflegestudie startet im April

Die Herausforderungen der ambulanten Pflege sichtbar machen. Das bezweckt die große VdK-Pflegestudie, die am 1. April startet. In Baden-Württemberg leben gut 470 000 pflegebedürftige Menschen. 80 Prozent von ihnen werden zuhause gepflegt. Wie sieht diese ambulante Pflege konkret aus? Wie klappt das Zusammenspiel von Pflegediensten und pflegenden Angehörigen? Wie bewältigen die Menschen diese Herausforderungen? Wo hapert es? Um solche Fragen

geht es bei der Pflegestudie des VdK Deutschland in Kooperation mit der Universität Osnabrück. Durch ihre anonyme Mitwirkung vom 1. April bis 9. Mai 2021 können Bürger dazu beitragen, dass die ambulante Pflege greifbar wird, konkrete Leistungen ebenso wie Probleme sichtbar werden und zugleich Reformanstöße erfolgen können. Zum Online-Fragebogen geht es über www.vdk.de/pflegestudie. Dort werden auch die wesentlichen Fragen zur Studie beantwortet. Beteiligen können sich nicht nur Pflegebedürftige und pflegende Angehörige sondern auch Personen, die (noch) keine eigenen Erfahrungen mit der Pflege zuhause haben.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Profitieren Sie mit Ihrer Prospektbeilage von der hohen **Akzeptanz** und **Glaubwürdigkeit** unserer Amtlichen Nachrichtenblätter.

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an und das nahezu **ohne Streuverluste**.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504 - 14 56

☎ 07 81 / 504 - 14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Fr, 26.03.2021:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstr. 2	77773 Schenkenzell
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Sa, 27.03.2021:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
So, 28.03.2021:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
Mo, 29.03.2021:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Di, 30.03.2021:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Mi, 31.03.2021:	Apotheke am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Sprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleibt der Treffpunkt weiterhin geschlossen.



Landschafts-
entwicklungsverband
Mittlerer Schwarzwald e.V.



Streuobstbaumpflanzung Schiltach

Mit über 300 bestellten Obstbäumen konnte die Obstbaumpflanzaktion in Schiltach im vergangenen Jahr als voller Erfolg bezeichnet werden.

Zwischenzeitlich sind die Bäume gepflanzt, wichtig ist nun der regelmäßige fachgerechte Schnitt, um die Gesundheit und Lebensdauer der Obstbäume zu fördern und dauerhaft qualitativ hochwertiges Obst zu erhalten.

Hochstämmige Obstbäume sind langlebige Gehölze, die bei guter Pflege ein Ertrags- und Lebensalter von fünfzig bis einhundert Jahren erreichen.

In den ersten Jahren steht ein zügiger Aufbau des Kronengerüsts im Vordergrund.

Bei einem theoretischen Schnittkurs im Februar 2021 unter Leitung von Fachwart Hans-Peter Walter sollte den Teilnehmern alles Wissenswerte rund um den Schnitt vermittelt werden, damit den Streuobstbaumbesitzern der Aufbau eines langfristig stabilen Kronengerüsts und die Entwicklung breiter, gut belichteter und belüfteter sowie gut beerntbarer Baumkronen gelingt.

Leider konnte aufgrund der nach wie vor angespannten Lage rund um Covid-19 kein Seminar angeboten werden.

Wer allerdings Fragen hat oder Hilfestellung benötigt, darf sich gerne bei den beiden Streuobstfachwarten Hans-Peter Walter (Tel.: 07836/2869) und Hermann Rumpel (Tel. 07836/4299811) melden.

Wer darüber hinaus seinen Jungbaum vom Fachmann geschnitten bekommen möchte, kann sich ebenfalls an Hans-Peter Walter, Hermann Rumpel sowie Jürgen Letzin (Tel.: 07836/7480) wenden.

Außerdem kann auf der Internetseite des LEV Mittlerer Schwarzwald e.V. (www.lev-mittlerer-schwarzwald.de) das Merkblatt „Obstbaumschnitt – vom Pflanz- bis zum Verjüngungsschnitt“ heruntergeladen werden.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Sonntag, 28.03.2021 – Palmsonntag

09.00 Uhr Gottesdienst in Schenkenzell; mit Prädikant Gerhard Bühler

10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit Prädikant Gerhard Bühler

Die Kollekte ist für die Diakonie Kork bestimmt.

Mit Ihrer Kollekte können für bedürftige Bewohner der Diakonie Kork Tablets angeschafft werden. Mit Angehörigen oder Freunde über das Internet telefonieren und den anderen sehen, sich austauschen und informieren – all das eröffnet ihnen neue Möglichkeiten, am Leben teilzuhaben und mit anderen Menschen in Kontakt zu bleiben.

Mitmach-Aktion für Kinder und Familien

„Komm und entdecke Ostern!“ – ein Mitmach-Angebot für Kinder und Familien Vom 29. März bis 5. April – also in der Karwoche bis einschließlich Ostermontag – können Kinder und Familien bei der Mitmach-Aktion: „Rund um Ostern, rund um die Kirche“ insbesondere die geistlichen Inhalte der Karwoche und Ostertage altersgerecht entdecken. Was es zu suchen und zu finden gibt, was gespielt, gehört, gebastelt und gemacht werden kann, das verrät ein Flyer, der in der Kirche ausliegt. Dort befinden sich auch die benötigten Materialien.



Dieses Angebot kann außerhalb der Gottesdienstzeiten täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr individuell genutzt werden. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien gesegnete Ostertage und viel Freude beim Entdecken.
Das Kigo- und Zwergengottesdienst-Team



Beim Gottesdienst zur Verabschiedung in den Ruhestand von Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug wurden ihr Segensworte von Pfarrer Dr. Joachim Dauer (Weinheim), Pfarrer Markus Luy (Schiltach-Schenkzenzell), Dekan Frank Wellhöner (Kirchenbezirk Ortenau-Offenburg) und Pfarrer Dominik Wille (Gutach und Hausach) für den neuen Lebensabschnitt zugesprochen. Weitere Weggefährten waren per Zoom-Konferenz zugeschaltet und auch die Gemeinde konnte digital teilnehmen, da die Plätze Corona bedingt, selbst in der großen Stadtkirche, nur begrenzt zur Verfügung standen. Auch im Ruhestand wird Pfarrerin Schwöbel-Hug für Vertretungen zu Verfügung stehen, darüber freute sich die Kirchengemeinderatsvorsitzende Ursula Buzzi in ihrer Ansprache besonders.

**AB Evangelischer
 Gemeinschaftsverband AB**

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
 Schloßbergstr. 12
 Tel. 07836 / 3780835
 Email: harald.weisser@ab-verband.org
 www.ab-verband.org

Sonntag, 28. März 2021 (Sommerzeit)

17.30 Uhr! Gottesdienst mit Harald Weißer
 Jesus Einzug in Jerusalem (Mat 21,1-11)

Mittwoch, 31. März 2021

17.30 Uhr Bibelgespräch mit Norbert Weißer
 Ausschluss aus der Gemeinde (1Kor 5)

Karfreitag, 2. April 2021

15.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und medizinische Masken stehen bereit.

Begegnungen auf dem Weg zum Kreuz

Und da hat jede Person ihre eigene Geschichte. Nach der Begegnung mit dem Hohenpriester Kaiphas heißt es im Matthäusevangelium weiter (Mat 26,6-13): „Als nun Jesus in Bethanien war im Hause Simons des Aussätzigen, * trat zu ihm eine Frau, die hatte ein Glas mit kostbarem Salböl und goss es auf sein Haupt, als er zu Tisch saß. * Als das die Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen: Wozu diese Vergeudung? * Es hätte teuer verkauft und das Geld den Armen gegeben werden können. * Als Jesus das merkte, sprach er zu ihnen: Was betrübt ihr die Frau? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. * Denn Arme habt ihr allezeit bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. * Dass sie das Öl auf meinen Leib gegossen hat, das hat sie für mein Begräbnis getan. * Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.“

Als Jesus nach Bethanien kommt, ist er zu Gast bei Simon, dem Aussätzigen; dem Lepros wie es im Griechischen heißt, dem Leprakranken. Über ihn wissen wir nur sehr wenig. Er wird nur hier erwähnt. Simon, der Aussätzige, d.h., dass er aussätzig war, sonst dürfte er nicht im Dorf wohnen. Wäre er noch aussätzig, müsste er außerhalb der Gesellschaft leben. Doch Simon durfte wieder gesund werden und Jesus ist nun bei ihm zu Gast (vgl. Luk 7,36).

So ist Simon auch der Gastfreundliche. Gastfreundschaft wird in der Bibel groß geschrieben und nachdrücklich betont. Der Apostel Paulus schreibt: „Übt Gastfreundschaft!“ (Röm 12,13), der Apostel Petrus „Seid gastfrei untereinander ohne Murren“ (1Pet 4,9) und im Hebräerbrief heißt es (13,2): „Gastfrei zu sein, vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ Wenn das keine tolle Aussicht ist. Und manche hatten auch schon Jesus zu Gast. Von Simon können wir Gastfreundschaft lernen und von der Frau mit dem Salböl noch mehr!

Diese Frau, nach dem Johannesevangelium 12,3 heißt sie Maria, gab Jesus wohl ihren kostbarsten Besitz. Ein Glas mit „unverfälschter, kostbarer Narde“ (Joh 12,3) war ungefähr der Jahreslohn eines Arbeiters. Damit salbte sie Jesus, ohne ein Wort zu sagen und ohne eine Spendenbescheinigung einzufordern. Was Maria tut, geht weit über Gastfreundschaft hinaus, denn sie gibt Jesus das Kostbarste, was sie hat. Und das tut man nur aus Liebe zu Jesus.

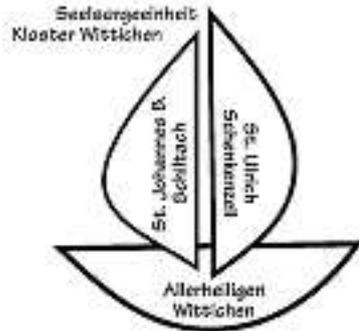
Da muss man sich selbst fragen: Wie weit geht meine Liebe zu Jesus? Wie wird meine Liebe zu Jesus sichtbar und wie viel ist sie mir wert? Die Jünger haben gleich gerechnet und über „diese Verschwendung“ gemeckert. Was hätte man mit dem Verkaufserlös nicht Gutes tun können? Dazu hatten sie nach Auferstehung und Himmelfahrt Jesu den Rest ihres Lebens Zeit. Wie wir übrigens auch, denn Arme haben wir immer unter uns.

Auch bei uns soll die Liebe zu Jesus sichtbar werden. Die Liebe zu Jesus wird nicht allein im Gottesdienst gelebt. Entscheidend ist der Alltag und wie Jesus dann unser Herz und Tun bewertet. Und da kommt Maria bei Jesus ganz groß raus, denn mit diesem Liebesdienst hat sie Jesu für sein Begräbnis gesalbt. Und Jesus ehrt sie deshalb in großartiger Weise: „Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.“ Was hiermit geschieht.

Menschen auf dem Weg zum Kreuz! Welch ein Geschenk, wenn auch wir mit Liebe, Dankbarkeit und Glauben Jesus begleiten.

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.
Schenkenzell – St. Ulrich
Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schappbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Sonntagsgottesdienste finden weiterhin nur nach Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

Anmeldung zu den Gottesdiensten telefonisch oder per Mail erfolgt über das Pfarramt vor Ort bis Freitag, 13.00 Uhr

Gottesdienste vom 27.03.2021 bis 05.04.2021

Alle Termine unter Vorbehalt! Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. dem Internet!

Samstag, 27.03.2021 – Kollekte für das HL. Land

15.00 Uhr St. Ulrich: Beichtgelegenheit bei Kaplan Henn bis 17.00 Uhr
18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe als Familiengottesdienst (im Ged. an Hedwig Mantel u. verst. Angeh. / Georg Wichmann u. verst. Angeh.)
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Palmsonntag, 28.03.2021 – Kollekte für das HL. Land

8.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
8.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
10.00 Uhr St. Marien: Kinderwortgottesdienst (bei schönem Wetter draußen)
10.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
10.30 Uhr Telefongottesdienst: Einwahlnummer: 06151 275 223 940 PIN: 7777
15.00 Uhr Allerheiligen: Kreuzwegandacht der Frauengemeinschaft Wittichen und der Senioren Wittichen im Klostersaal
16.30 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr St. Johannes B.: Anbetung mit Lobpreis und Gebet um innere Heilung

Montag, 29. März 2021

18.30 Uhr St. Ulrich: Kreuzwegandacht nicht nur für Senioren mit der Besuchsdienstgruppe (Diakon Armbruster)

Dienstag, 30. März 2021

18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe

Mittwoch, 31. März 2021

18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe (im Ged. an Anton Armbruster u. verst. Geschwister / Frieda, Karl u. Hermann Mantele / Paul Schmid u. verst. Angeh.)
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

GRÜNDONNERSTAG, 1. April 2021

18.30 Uhr in Schiltach: MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL (im Ged. an Berta u. Theresia Habermehl u. verst. Angeh. / Rosa u. Franz Hodapp u. verst. Angeh.)
anschließend: Anbetungsstunden
19.30 Uhr St. Laurentius: Messe vom letzten Abendmahl
19.30 Uhr Mater Dolorosa: Messe vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 2. April 2021 – FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI Fast- und Abstinenztag

15.00 Uhr St. Ulrich: Feier v. Leiden u. Sterben Christi
15.00 Uhr Allerheiligen: Feier v. Leiden u. Sterben Christi
15.00 Uhr St. Cyriak: Feier v. Leiden u. Sterben Christi
15.00 Uhr Mater Dolorosa: Feier v. Leiden u. Sterben Christi
15.00 Uhr St. Laurentius: Feier v. Leiden u. Sterben Christi
15.00 Uhr St. Marien: Feier v. Leiden u. Sterben Christi

KARSAMSTAG, 3. April 2021 – FEIER DER OSTER-NACHT

20.00 Uhr St. Marien: Familien-Osternacht (Wortgottesfeier)
21.00 Uhr St. Johannes B.: Feier der Osternacht
21.00 Uhr Allerheiligen: Feier der Osternacht (Wortgottesfeier)
21.00 Uhr St. Cyriak: Feier der Osternacht
21.00 Uhr St. Laurentius: Feier der Osternacht

Ostersonntag, 4. April 2021 – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

9.00 Uhr Allerheiligen: Hochfest
9.00 Uhr St. Roman: Hochfest
10.30 Uhr St. Ulrich: Hochfest
10.30 Uhr Mater Dolorosa: Hochfest
10.30 Uhr St. Bartholomäus: Hochfest
10.30 Uhr Telefongottesdienst: Einwahlnummer: 06151 275 223 940 PIN: 7777
16.30 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr St. Laurentius: Ostervesper

OSTERMONTAG, 5. April 2021

8.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe (im Ged. an Arme Seelen)
8.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe

Termine und Hinweise:

Wittichen Allerheiligen:

Kreuzwegandacht im Klostersaal

Die Frauengemeinschaft und das Seniorenwerk Wittichen laden zu einer Kreuzwegandacht mit Diakon Armbruster ein.

Die Andacht findet am Palmsonntag, 28.03.2021 um 15.00 Uhr im Klostersaal statt. Herzliche Einladung an alle, die mitbeten wollen.

Die aktuellen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden. Anmeldeformulare liegen im Klostersaal aus.

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Beichtgelegenheit vor Ostern

Vor Ostern gibt es am **Samstag, 27.03. ab 15:00 Uhr** eine **Beichtgelegenheit in Schenkzell (Kaplan Georg Henn)**. Die Beichte selbst findet in der Sakristei der Pfarrkirche statt. Die Wartenden, mögen allerdings in der Kirche Platz nehmen und werden dann aufgerufen.

Nach Absprache sind auch individuelle Beichttermine möglich. Bitte hierfür einfach beim betreffenden Priester melden.

Anbetung mit Lobpreis und Gebet um innere Heilung

Am **Palmsonntag, 28.03.2021** sind Sie um **18:00 Uhr** herzlich eingeladen zu einer Anbetungszeit mit Lobpreisliedern in die **St. Johannes B. Kirche in Schiltach** zu kommen. Ein Bestandteil der Gebetszeit wird auch ein Gebet um innere Heilung sein, in welchem wir die Wunden unserer Lebensgeschichte der heilenden Gegenwart Jesu hinhalten. Im Anschluss besteht auch die Möglichkeit zu einem Gespräch oder zu einer Beichte.

Familienkreuzweg von St. Bartholomäus nach St. Marien

Das Gemeindeteam von Oberwolfach hat dieses Jahr für die Zeit von Palmsonntag bis nach Ostern (28.03.2021 - 08.04.2021) einen Kreuzweg entlang des Promenadenweges aufgebaut.

Es sind 10 Stationen. Die erste Station ist an der St. Bartholomäuskirche im Ortsteil Kirche. Der Weg geht dann, wie der „Sterneweg“ vom Familienzentrum St. Josef, zuerst entlang der Straße, vorbei am Gasthaus 3 König, und dann Richtung Ortsteil Walke. In der Marienkirche ist dann die abschließende Station. Sie sind eingeladen, mit Texten, Gebeten und Aktionen den Kreuzweg Jesu mit zu gehen, manches zu vergegenwärtigen und auch nach zu spüren. Der Weg ist auch sehr gut für Kinderwagen und Rollator geeignet.

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags 16.00 – 18.00 Uhr
dienstags 9.00 – 11.30 Uhr
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: pfarramt@kath-kloster-wittichen.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
Kaplan Georg Henn
E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges



Geänderte Öffnungszeiten KfZ-Zulassungsstelle beim Landratsamt Rottweil über Ostern

Am Gründonnerstag (01.04.2021) ist die KfZ-Zulassungsstelle nur bis 16 Uhr geöffnet!

Am Karsamstag (03.04.2021) bleibt die KfZ-Zulassungsstelle geschlossen!

Außerdem weisen wir aufgrund der Corona-Situation daraufhin, dass die Öffnungszeiten des Landratsamtes einschließlich der Deponie Bochingen kurzfristig der aktuellen Situation angepasst werden können.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage

Urlaub auf dem Bauernhof - erfolgreich vermieten mit Social Media

Ein Online-Seminar für Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof zum Thema **Urlaub auf dem Bauernhof - erfolgreich vermieten mit Social Media** bietet das Landwirtschaftsamt Rottweil am Donnerstag, 15. April 2021 von 14:00 – 16:00 Uhr. Anmeldung ist erforderlich bis 09.04.21 beim Landwirtschaftsamt Rottweil unter: Tel. 0741 / 244 701 oder E-Mail: landwirtschaftsamt@lrrarw.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Teilnahme ist ein Computer, Laptop oder Smartphone mit Internetverbindung und Lautsprecher/Kopfhörer notwendig.

Referentin Carolin Nuscheler ist Inhaberin der Agentur „Resi“, die professionelle Werbe-Unterstützung für Landwirte anbietet. Die Marketing-Expertin stammt selbst von einem landwirtschaftlichen Betrieb und weiß, welche Hebel für eine erfolgreiche Vermarktung betätigt werden müssen.

Für Ferienhofbetreiber gehört eine Internetseite mit Möglichkeit zur Online-Buchung oder -Anfrage zur Grundausstattung. Eine solche Website muss jedoch auch beworben werden, um gefunden zu werden. Über die Sozialen Medien bieten sich hier tolle Möglichkeiten! Auf Facebook, Instagram aber auch Pinterest können sich Gastgeber eine gute Reichweite aufbauen, Neukunden gewinnen und auch wiederkehrende Gäste binden. Aber Vorsicht: Um weder Energie noch Zeit und damit Geld zu verschwenden, sollten Ferienhofbetreiber diese Plattformen zielgerichtet und mit klarem Konzept bedienen. Nur so ergibt sich durch die Social-Media-Werbung nicht nur zusätzliche Arbeit, sondern auch und vor allem ein

voller Buchungskalender (möglichst übers ganze Jahr). Von Carolin Nuscheler erfahren Sie im Seminar welche Kanäle sinnvoll sind und welche Vorarbeit empfehlenswert ist. Die Referentin zeigt außerdem, welche Inhalte und welche Ansprache Sie dabei unterstützen, Ihre Angebote erfolgreich zu vermarkten. Und schließlich geht es darum, wie sich Social Media in Ihr Gesamt-Marketing-Konzept einfügt.



Baden-Württemberg

Wirtschaftsministerium schreibt Innovationspreis des Landes aus

„In diesen herausfordernden Zeiten ist es für unsere Unternehmen wichtiger denn je, innovative Ideen voranzutreiben, umzusetzen und auf den Markt zu bringen. Gerade unsere zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen im Land haben großes Innovationspotential und tragen mit ihrer Kreativität und ihrem Mut zu Veränderungen maßgeblich zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg bei. Diesen hervorragenden Beispielen für Innovationen wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine Bühne geben“, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (1. Februar) anlässlich des Starts der diesjährigen Ausschreibung.

Mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg (Dr.-Rudolf-Eberle-Preis) werden unkonventionelle, technologieoffene Ideen und deren Umsetzung für innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen mittelständischer Unternehmen geehrt. Baden-Württemberg steht bei den Investitionen für Forschung und Entwicklung (FuE) mit 27,9 Milliarden Euro deutschlandweit an der Spitze. Knapp 84 Prozent davon wird allein durch die Wirtschaft des Landes erbracht. Die Unternehmen des Landes stemmen gut ein Drittel der bundesweiten FuE-Ausgaben der Wirtschaft.

Der Innovationspreis des Landes wird in diesem Jahr bereits zum 37. Mal verliehen und steht damit in einer langen Tradition. Er ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und dem früheren Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Eberle (1926 -1984) gewidmet. Mit dem Preis werden seit 1985 kleine und mittlere Unternehmen für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte und technischer Verfahren oder bei der Anwendung moderner Technologien ausgezeichnet.

Ergänzend dazu lobt die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft wieder einen Sonderpreis in Höhe von 7.500 Euro aus, der an ein junges Unternehmen vergeben werden soll.

Weitere Informationen

Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2021 über das Online-Bewerbungsportal eingereicht werden. An dem Wettbewerb können teilnehmen:

- Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten,
- mit einem Jahresumsatz von bis zu 100 Millionen Euro und
- mit Sitz in Baden-Württemberg.

Die eingereichten Bewerbungen werden von einer Fachjury aus Wirtschaft und Wissenschaft nach technischem Fortschritt, besonderer unternehmerischer Leistung und nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg bewertet. Die Preise werden am 16. November 2021 feierlich im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung verliehen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, die Ausschreibungsunterlagen mit den Kriterien sowie den Link zur

Online-Bewerbung gibt es im Internet hier oder bei den Handwerks-, Industrie- und Handelskammern und dem Patent- und Markenzentrum Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Stuttgart.

Einen Rückblick auf die Online-Preisverleihung 2020 und die Preisträgerinnen und -träger der Vorjahre sowie weitere Informationen finden Sie unter: www.innovationspreis-bw.de



Musikschule Schramberg macht zweiten „Schnuppertag“

am Sa., den 27.03.21 veranstaltet die Musikschule Schramberg einen weiteren „Schnuppertag“

Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die zum April 2021 ein Instrument lernen möchten.

Die Musikschule Schramberg bildet mit ihren 30 Lehrkräften nahezu alle Instrumente aus. Streichinstrumente, Zupfinstrumente, Tasteninstrumente, Blasinstrumente, Schlagwerk und natürlich auch der Gesang decken das breite Spektrum des Instrumentalangebots ab. Nähere Infos zu dem Unterrichtsangebot der Musikschule sind auf der Homepage unter www.musikschule-schramberg.de ersichtlich. Neu im Unterrichtsangebot der Schule ist die Harfe, die ab Oktober 2020 die Palette der Zupfinstrumente erweitert. Auch die Mandoline kann an der Musikschule Schramberg erlernt werden.

Die aktuellen Inzidenzzahlen erlauben es wieder Präsenzunterricht in der Musikschule abzuhalten. Dieser kann allerdings nur unter Einhaltung bestimmter hygienischer Vorgaben stattfinden.

Um auch den „Schnuppertag“ diesen Vorgaben entsprechend zu gestalten, können die Schnupperunterrichte nur nach Anmeldung vergeben werden.

Interessierte Eltern und Schüler haben die Möglichkeit, zwei kostenlose Schnupperstunden für zwei Instrumente ihrer Wahl zu nehmen. Die Schnupperangebote werden im 20-minütigen Takt zwischen 9.00-13.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Musikschule (Burgweg 2, Schramberg) durchgeführt. Anmeldungen nimmt die Musikschule telefonisch unter **07422 23458 täglich zwischen 9.00-12.00 Uhr** oder per mail unter loeffler@musikschule-schramberg.de entgegen.

Die Anmeldefrist zum „Schnuppertag“ endet am **Do., den 25.03.21!**

Schülerinnen und Schüler, die sich für ein Unterrichtsangebot anmelden, erhalten den Unterricht im Monat April kostenlos.

Sollte die Veranstaltung nicht in Präsenzform stattfinden können, findet eine Beratung und Vorstellung der Instrumente Online statt.

Die Schulleitung und die Lehrkräfte der Musikschule Schramberg freuen sich auf Ihr Kommen und wünschen den Eltern und Schülerinnen und Schülern einen interessanten Vormittag.

Ortenau-S-Bahn: Schienenersatzverkehr zwischen Alpirsbach und Freudenstadt

Betroffen sind die Zeiträume 8. bis 12. April und 7. bis 10. Mai 2021

Im Hauptbahnhof Freudenstadt werden im April und Mai durch die DB Netz AG Weichen umgebaut und erneuert. Deshalb muss die Zugstrecke zwischen Alpirsbach und

Freudenstadt an folgenden zwei verlängerten Wochenende gesperrt werden: von Donnerstag, 8. April (23.45 Uhr), bis einschließlich Montag, 12. April 2021 (6 Uhr), sowie von Freitag, 7. Mai (15.45 Uhr), bis einschließlich Montag, 10. Mai 2021 (6 Uhr). Für die Fahrgäste wird in beiden Richtungen ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen eingerichtet. Den SEV übernimmt die Firma Wolpert-Reisen aus Alpirsbach. Da die Busse längere Fahrzeiten als die Züge haben, sollten die Fahrgäste vor Fahrtantritt unbedingt ihre Reiseverbindungen überprüfen. Zu beachten ist außerdem, dass die Busse den Bahnhof Loßburg nicht direkt anfahren können. Der Fußweg vom Bahnhof zur SEV-Haltestelle Loßburg ZOB (circa acht Minuten Gehzeit) ist ausgeschildert. Fahrkarten können nur an den Automaten in den Bahnhöfen und den üblichen Verkaufsstellen gekauft werden, nicht jedoch in den Bussen oder an den SEV-Bushaltestellen.

Die Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen ist nicht möglich. Der Ersatzfahrplan ist auf den Websites www.sweg.de, www.efa-bw.de und www.bahn.de/reiseauskunft verfügbar. Telefonische Auskünfte erteilt die Service-Zentrale der SWEG unter 0 78 21/9 96 07 70.

Auswirkungen auf Züge der AVG und DB Regio

Die Weichenbauarbeiten haben auch Auswirkungen auf die Züge der AVG und der DB Regio auf folgenden Strecken:

- 5. April (5 Uhr) bis 9. April 2021 (0.30 Uhr): Schienenersatzverkehr zwischen Freudenstadt Stadt und Bondorf (AVG)

- 9. April (0.30 Uhr) bis 12. April 2021 (4.30 Uhr): Schienenersatzverkehr zwischen Hochdorf und Freudenstadt Stadt (AVG, DB Regio). Zudem werden die AVG-Stadtbahnen zwischen Bondorf und Hochdorf durch Züge der DB Regio ersetzt.

- 15. April (23.10 Uhr) bis 16. April 2021 (4.40 Uhr): Schienenersatzverkehr zwischen Freudenstadt Stadt und Freudenstadt Hbf (AVG)

- 19. bis 22. April (je 8 – 18 Uhr) und 26. bis 29. April 2021 (je 8 – 18 Uhr): Schienenersatzverkehr zwischen Freudenstadt Stadt und Freudenstadt Hbf (AVG)

- 7. Mai (16 Uhr) bis 10. Mai 2021 (5.10 Uhr): Schienenersatzverkehr zwischen Hochdorf und Freudenstadt Hbf (AVG, DB Regio). Zudem werden die AVG-Stadtbahnen zwischen Bondorf und Hochdorf durch Züge der DB Regio ersetzt.

Detaillierte Informationen zum Schienenersatzverkehr von AVG und DB Regio sowie zu den Baumaßnahmen finden Sie auf den Websites www.avg.info/baustellen, www.bahn.de/reiseauskunft und www.bauinfos.deutschebahn.com/KBS/740.

schenke oder passen auch auf den eigenen Frühstückstisch. Es gibt wieder frisch produzierte Produkte aus Zitrusfrüchten und aus im Sommer gepressten Säften. Zusätzlich werden kleine und größere Kissen, gefüllt mit Zirbenholzspänen, verkauft, die für guten Duft im Schrank oder einen beruhigenden Schlaf sorgen können. Der gesamte Verkaufserlös fließt wieder in Hilfsprojekte in Bolivien, die von der Bolivienhilfe Inti Ayllus und dem Pater Lutz-Werk in El Alto unterstützt werden. Weiterhin gibt es die Marmeladen auch im Schiltacher Weltladen zu kaufen, der ab dieser Woche wieder die bekannten Öffnungszeiten hat.



Vereinsmitteilungen



SG Schenkenzell/Schiltach – Handball –

Marmeladenverkauf der Bolivienhilfe bis Ostern wieder auf dem Wochenmarkt

Leider musste coronabedingt auch in diesem Jahr der Josefsmarkt ausfallen. Deshalb hat sich Erika Gaiser wieder dafür entschieden, für die Bolivienhilfe vor Ostern auf dem Wochenmarkt präsent zu sein. Ihre selbstgefertigten Produkte, Marmeladen und Gelees in teils außergewöhnlichen Zusammenstellungen und verschiedenen Größen, eignen sich hervorragend als kleine Osterge-



Gemeinde Schenkenzell

Aus dem Ortschaftsrat

Sitzung vom 15.03.2021

TOP 1

Bürgerfrageviertelstunde

Zur Sitzung durfte Ortsvorsteher Maier fünf Zuhörer begrüßen, wobei sich nachfolgende Fragen ergaben:

Ein Bürger fragte an, ob es seitens der Gemeinde einen finanziellen Zuschuss zur Instandhaltung/Instandsetzung von Feuerlöschzeichen im Außenbereich gibt. Der Fragesteller begründete die Anfrage u.a mit Förderungen in Nachbarkommunen sowie der in den vergangenen Jahren gestiegenen Gefahr von Wald und Vegetationsbränden, welche funktionstüchtige Brandweiherrfordern.

Maier antwortete, dass es seitens der Gemeinde keine Fördermittel gebe. Er könne den Hintergrund der Anfrage sehr gut verstehen und sehe auch die Notwendigkeit, dass Brandweiherr in einem funktionsfähigen Zustand sind. Der Ursprung von Brandweiherrn sei allerdings auch sehr vielfältig. In einigen Fällen werden sie von der Gemeinde unterhalten bzw. betreut, in anderen Fällen waren sie notwendig bzw. als Auflage für ein Bauvorhaben gefordert.

- Eine Bürgerin bezog sich auf den anstehenden TOP 3, wollte diesen aber abwarten und bat darum, im Anschluss an diesen ihre Frage zu stellen. Dies wurde an das Gremium zur Entscheidung weitergegeben. Da keine Einwände bestanden wurde dies so durchgeführt. Sie schilderte die Verkehrssituation im Bereich von Hinter-Kaltbrunn, die Zunahme von Verkehr und Lärm und brachte Vorschläge ein, welche einer Verbesserung der Situation dienen können. Die Punkte wurden analog zur im TOP 3 vorgestellten Bildmappe mit aufgenommen und bedürfen u.a. auch weiterer Abklärungen mit der Straßenverkehrsbehörde.

TOP 2

Vergabe der Brückensanierungsarbeiten in Hinter-Kaltbrunn, Brücke bei Gebäude Nr. 14

Die Instandsetzungsarbeiten für die Brücke in Hinter-Kaltbrunn über den Grüßgottbach wurden im Januar vom Ingenieurbüro ausgeschrieben. Diese Ausschreibung fand beschränkt statt, es wurden sechs Firmen dazu aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zum Submissionstermin am 25.02.2021 gingen fünf Angebote ein und wurden durch das Ingenieurbüro einer technischen und wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen. Das günstigste Angebot legte die Firma DI ZWO GmbH aus 78713 Schramberg mit brutto 223.694,78 € vor. Der zweite Anbieter lag bei brutto 326.104,86 € und das teuerste Angebot lag bei brutto 426.255,38 €. Im Haushalt wurden für diese Baumaßnahme 240.000,00 € eingestellt, die Fördersumme beträgt 64.000,00 €. Der Ortschaftsrat folgte einstimmig in seinem Empfehlungsbeschluss dem Vorschlag der Verwaltung, dem günstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

TOP 3

Verkehrssituation in Hinter-Kaltbrunn, Möglichkeiten zur Verbesserung

Durch eine Anwohnerin wurde Ortsvorsteher Maier über die Verkehrssituation in Hinter-Kaltbrunn berichtet, weshalb ein Vor-Ort-Termin Anfang Januar stattfand um die Situation in Erfahrung zu bringen. Es wurde mit nahezu allen Bewohnern von Hinter-Kaltbrunn ein Gespräch geführt, zusätzlich war auch der Betreiber des ehem. St.-Georgs-Ritter mit vor Ort. Es wurde über die Verkehrszunahme der letzten Jahre berichtet, welche sicherlich auch ihren Ursprung in der Vervielfältigung der Angebote im Bereich Roßberg (Friedwald - steigende Belegung, Kapelle...) haben. Dazu kommt, wie überall, auch das steigende Interesse an heimischen Ausflugs- und Wanderzielen, nicht zuletzt wegen der vorherrschenden Corona-Pandemie. Dieser Trend, so die Einschätzung Maiers, wird sich sicherlich auch in den kommenden Jahren festigen.

Einher mit dem Verkehrsaufkommen geht natürlich eine Zunahme des Lärms, aber auch, das Unvermögen des einen oder anderen Verkehrsteilnehmers und die damit verbundene mangelnde Deutungsfähigkeit von Verkehrszeichen. Dies hat wiederum zur Folge, dass bspw. die Anwohner, trotz Sackgassenschild, immer wieder Fahr- und Rangierverkehr haben, der stört. Auch das teilweise Klingeln und Nachfragen von Besuchern bei Bewohnern, bspw. nach dem Weg, kann eigentlich mit der (auch jetzt schon vorhandenen) Beschilderung er- bzw. geklärt werden.

Angefügt wurde von den Anwohnern die teilweise hohen Geschwindigkeiten, welche gerade im Bereich des Anwesens Nr. 14 gefahren werden, obwohl dies die Straßenführung gar nicht zulässt. Auch das vermeintlich unnötige Hinfahren nach Hinter-Kaltbrunn um einfach wieder umzukehren oder die Hoffnung zu haben, dass es doch bspw. in Richtung Freudenstadt weitergeht, stellte sich im Gespräch als Problem dar.

Ein weiterer Punkt war die Tatsache, dass die Anwohnerschaft zum Punkt „Ertüchtigung Roßbergsteige“ einhergehend mit dem „Parkplatzbau“ nicht vorher befragt wurde. Dies wurde durch Ortsvorsteher Maier vor Ort erklärt. Und zwar dahingehend, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt im Bereich des Platzes geparkt wird. Der neue Parkplatz, sofern er den kommt, dient der (Park-) Ordnung und Information der Gäste, damit sie einen Anlaufpunkt haben und sich nicht bei Anwohnern erkundigen müssen. Außerdem ist die Dimension des Parkplatzes so klein, dass er sowohl landschaftlich gesehen eher eine Aufwertung ist (Entfernen des Bewuchses...) als auch von der Größe her gar nicht geeignet ist, um große Besucherströme zu generieren und aufzunehmen, was auch gar nicht gewollt ist. Des Weiteren wurde auf einen Schacht auf dem neuen Parkplatzgelände verwiesen, welcher der Wasserversorgung von Hinter-Kaltbrunn dient. Dieser kann, im Falle des Baus, entsprechend abgegrenzt werden, sodass eine Zugänglichkeit immer gewährleistet ist. Wie im aktuellen Fall wird Holz darauf gelagert, hier würde keine Möglichkeit der Zugänglichkeit bestehen.

Bereits beim Vor-Ort-Termin wurden Lösungsmöglichkeiten besprochen. Es war aus der Sicht des Ortsvorstehers ein gutes, konstruktives Gespräch. Bevor die Ist-Situation und mögliche Lösungsmöglichkeiten anhand einer Bild-

mappe besprochen wurden, wurde noch ein wichtiger Punkt erwähnt:

Der Besucher- und touristische Verkehr ist für uns als Gemeinde wichtig, wie es in Wittichen mit dem Kloster bspw. auch vorkommt. Das alle auf die reinen und unnützen Fahrten verzichten könnten, darüber herrscht bei allen Beteiligten Einigkeit. Unsere Gastronomie, die Einrichtungen für den Tourismus, Tagesausflüge und (Grab-) Besuche, gerade im Bereich Hinter-Kaltbrunn und Wittichen, leben u.a. vom Besucherverkehr. Jeder Gast und Besucher hier ist herzlich willkommen und kann unser Angebot annehmen.

Das soll in keiner Weise die Standpunkte der Bevölkerung schmälern oder gar diskreditieren. Alle Entscheidungsträger (Grundstückseigentümer, Kommune und Betreiber) sind hier bemüht eine Lösung zur Verbesserung zu finden.

In der vorgelegten Bildmappe wurden einzelne Punkte angesprochen, welche zur Verbesserung beitragen können. Das im Wendeplatzbereich der „Bushaltestelle Martinshof“ befindliche Sackgassenschild mit dem Hinweis auf Durchgangsmöglichkeit lediglich für Fußgänger und Radfahrer wurde nach der Verkehrsschau Ende des letzten Jahres aufgestellt. Der Aufstellort wurde bewusst dort gewählt, um zum einen eine adäquate Möglichkeit zum Wenden für die Verkehrsteilnehmer zu bieten, zum anderen um dem ortsansässigen Gastronomiebetrieb nicht das Besucheraufkommen durch zu frühes Hinweisen auf die Sackgasse zu schmälern. Bei der zur Instandsetzung anstehenden Brücke bei Gebäude Nr. 14 wurde auf die leicht kurvige Straßenführung hingewiesen. Die Straßenführung hätte sich nach dem Vorschlag in der ersten Planung des Ingenieurbüros durch eine Begradigung verändert. Durch das Gremium wurde vor der Ausschreibung der Arbeiten nochmals darauf hingewiesen, diesen „Knick“ zu belassen um so eine Verkehrsberuhigung zu erreichen bzw. eine Begradigung würde genau das Gegenteil fördern. Um den Siedlungscharakter von Hinter-Kaltbrunn hervorzuheben, wurde bei der Brücke ein Ortschild vorgeschlagen, wenn möglich mit einem Zusatzzeichen „Achtung Fußgänger“. Auch die Beschilderung in Richtung Friedwald bedarf einer Überarbeitung, da sie teilweise missverständlich ausgelegt ist. An einem Anwesen wird zudem vorgeschlagen, ein Sackgassenschild anzubringen, da dort offensichtlich laut Anwohnern eine Vielzahl an Fahrzeugführern aufschlägt in der Hoffnung, dass es dort weitergeht. Ergänzend wurde eingebracht, dass anhand der gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmesstafel in Erfahrung gebracht werden kann, wie hoch das Verkehrsaufkommen ist. Diese Daten sollen genutzt werden um die Situation im Blick zu behalten.

Aus dem Gremium kamen noch weitere Vorschläge, welche in den weiteren Prozess einfließen sollen. Ebenso wurde von einem Ratsmitglied ergänzt, dass das Sackgassenschild im Bereich der Bushaltestelle bislang, aufgrund der zu kurzen Standzeit, noch keine Wertung über seine Funktion zulässt. Ortsvorsteher Maier kündigte an, das Gesammelte zusammenzufassen, sich mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes in Rottweil abzustimmen und einen weitergehenden Vorschlag in eine der nächsten Sitzungen einzubringen.

TOP 4

Vorstellung Konzept zur Landschaftsoffenhaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt hielt Ortsvorsteher Maier nachfolgenden Vortrag:

Bereits im Januar 2018 wurde von meiner Seite aus ein entsprechendes Konzept bzw. eine erste Ideensammlung zum Thema Landschaftsoffenhaltung in unserem Ortsteil verfasst und den beiden politischen Gremien vorgestellt. Es gibt in unserem Ortsteil sicherlich kein anderes Thema bei dem es zur Bevölkerung hin so viele Schnittpunkte

gibt. Eine Vielzahl von uns ist, in welcher Form auch immer, durch Mähen von Grünflächen, durch Rückschnitt von Hecken, durch Beweidung usw. von diesem Thema betroffen. Dieses ist, so zumindest meine Einschätzung, deutlich tiefergründiger zu bewerten als es auf den ersten Blick scheint. Mit der offen gehaltenen Landschaft geht ein Stück Lebensqualität einher, das elementar ist um unseren Ort für uns selbst aber auch für kommende Generationen lebenswert zu erhalten.

Die Schwierigkeit der Offenhaltung liegt sicherlich an der Topografie unserer Täler. Oftmals ist ein aufwendiger Maschineneinsatz notwendig, in anderen Fällen gar aufwendige, zeit- und kraftraubende Handarbeit. Die teilweise wenig erschlossenen Grünflächen erschweren die Arbeit jedes Einzelnen zusätzlich. Ebenfalls zu beobachten ist, dass die Offenhaltung gerade in den bewohnten Abschnitten oftmals von Privatpersonen durchgeführt wird, welche mit eigenen Gerätschaften an die Arbeit gehen und einen nicht unerheblichen unentgeltlichen Arbeitsstundenanteil leisten. Das Bereitstellen von eigener Gerätschaft in jeglicher Art, man beachte hier auch die Betriebs-/Folge- und Reparaturkosten, stellt auch einen finanziellen beträchtlichen Posten dar. Mit einem Konzept soll deshalb versucht werden, durch Zusammenschluss von Einzelnen eine günstigere Ausgangslage sowohl in der Bearbeitungszeit der Flächen als auch bei den Gerätschaften (zentrale Anschaffung von diesen evtl. mit Fördermöglichkeiten – bspw. „Bürgermäher“) hergestellt zu werden.

Wie im Konzept bereits erwähnt ist, soll sich ein evtl. Zusammenschluss, hier kommt ein wichtiger Punkt ins Spiel, -> **Gründung eines gemeinnützigen Vereines** <- nicht ausschließlich auf die Landschaftspflege und Offenhaltung konzentrieren. Um eine Vielzahl von Bürgern bei der Stärkung des Ortes, des Gemeinwohles und des Gemeinschafts sinns mit ins Boot zu holen ist die Tragweite vielfältiger. Der im Konzept erwähnte Namen Heimat- und Landschaftsverein deckt ein viel breiteres Spektrum ab und lässt auch viel mehr Möglichkeiten zu. Beispielweise bei der Unterstützung zum Erhalt historischer, kultureller und den Ort prägenden Bauwerken (bspw. Schwallungen, die Historie des Bergbaus usw.) aber auch die Umsetzung von gemeinwohltärenden Projekten, sei es einem Themenweg, Schaffung von Bereichen und Plätzen für Kinder usw..

Diese vielfältige und umfangreiche Vereinsstruktur würde es auch zulassen, neu in die Gemeinde gezogene Bürger auf- und vor allem mitzunehmen in das Leben vor Ort.

Auf die Notwendigkeit des Konzeptes möchte ich hier auch nochmals eingehen. Auf unser gesamtes Gebiet gesehen kann die letzten Jahrzehnte über beobachtet werden, wie viel durch die Bevölkerung/Bewirtschafter geleistet wurde, um ein Zuwachsen der Täler zu verhindern. Besonderes sei hier erwähnt, dass gerade in den Randbereichen der Wiesenflächen, trotz jährlicher Mahd, das Vorkommen von wildwachsendem Gehölz einen großen Anteil einnimmt. Teils im Zentimeterbereich schon schlagen die jungen Triebe an den angrenzenden Wald oder Heckenflächen aus. Das zeigt auf, dass bei der Vernachlässigung der Bewirtschaftung schon nach wenigen Jahren ein massiver Aufwand nötig wäre um die Fläche wieder herzustellen und bewirtschaften zu können. Ebenfalls muss bedacht werden, dass nach einer Rücknahme des Bewuchses, beispielsweise eine Fläche mit Haselnusshecken, auch eine Folgemaßnahme dahinter stehen muss, um den Zugewinn der offen gehaltenen Fläche zu stabilisieren und voranzutreiben (Beweidung, Freischneider, ...) Ansonsten ist ein Vorankommen nahezu unmöglich und in einigen Jahren steht erneut ein aufwändiger Arbeitseinsatz auf der gleichen Fläche an.

Dass dieses Konzept zu einem Zeitpunkt vorgestellt wird, bei dem wir auch noch gültige Verträge mit externen Bewirtschaftern haben, ist aus meiner Sicht schlüssig und keinesfalls schädigend. Der Aufbau einer Struktur ist meines Erachtens einfacher, solange noch ein funktionierendes System Bestand hat. Aus dem Nichts in kurzer Zeit und ohne fremde Hilfe etwas zu generieren ist deutlich schwieriger wenn nicht sogar unmöglich. Fakt ist auch, dass die Flächen zur Bewirtschaftung bei uns durch den enormen personellen und maschinellen Aufwand nicht begehrt sind und ein Ausscheiden eines Bewirtschafters sehr oft mit einer langen Nachfolgersuche verbunden ist. Möglicherweise könnte hier durch Unterstützung in bestimmten Bereichen eine längere Zusammenarbeit bestehen.

Bevor es zum Thema der weiteren Vorgehensweise geht, möchte ich noch auf die auch im Konzept aufgeführten, nachfolgenden Punkte eingehen, da sie mir wichtig erscheinen:

- Das Konzept soll den bzw. die Eigentümer der Flächen nicht aus der Verantwortung nehmen bzw. es soll hier nicht der Eindruck entstehen, hier wird was geplant wo sich eine Gemeinschaft eine riesen Bürde auflastet.

Das Konzept soll vielmehr dazu dienen, durch eine konstruktive und logische Vorgehens- und Arbeitsweise alle mit einzubeziehen, nach Lösungen zu suchen um eine gute und in enger Abstimmung gegenseitig unterstützende Zusammenarbeit zu erreichen, die sowohl der Bevölkerung als auch der Natur dient. Da wir uns überwiegend auf FFH-Flächen befinden sind im Bezug auf die Bewirtschaftung auch gewisse Vorgaben vorhanden. Da jeder dieser Habitatsflächen persönlich anderes beurteilt, muss ich aus meiner Sicht sagen, dass wir das Vorhandensein von diesen als Chance nutzen sollten und schauen, dass die Unterstützung von außen, die solche Flächen mitbringen, eine Verwendung finden.

- Das Konzept oder gar die Gründung eines Vereins steht in keiner Konkurrenz zu unserer Weidengemeinschaft auf dem Dürrhof. Vielmehr soll es in eine Richtung gehen, dass man zusammenarbeitet. Bei der Betrachtung der Flächen Konzept / Weidengemeinschaft wird man ziemlich schnell feststellen, dass es von vorneherein keine Überschneidungen gibt. Im Grundsatz sehe ich es so, dass es nicht darauf ankommt, wer die Flächen offen hält, sondern dass es überhaupt gemacht wird.

Zum Schluss möchte ich noch die weitere Vorgehensweise vorschlagen. Bereits letztes Jahr war in der Planung, dass das Gremium einen Besuch bei den Ziegenfreunden im Bermersbach durchführt. Sowohl der Termin im Frühjahr als auch im Herbst fiel den Bestimmungen der Pandemie zum Opfer. Nichtsdestotrotz bin ich weiterhin mit dem Vorstand in Kontakt und sobald es die aktuelle Situation zulässt, unternehmen wir einen neuen Versuch.

Ein mir sehr wichtiger Punkt ist heute erledigt worden. Nämlich die grundsätzliche, öffentliche Vorstellung dieses Papiers, um die Bevölkerung von Anfang an mitzunehmen. Weitere Punkte zur Vorgehensweise würde ich gerne auch noch von euch aus dem Gremium hören und auch mit Euch abstimmen, ob dies überhaupt so gewollt ist. Ich stelle mir noch vor, dass jeder Haushalt ein Exemplar erhält und dass das Konzept bei der Sitzung auf der Homepage als Anhang beigefügt wird. Auch der Rücklauf aus der Bevölkerung soll konstruktiv aufgenommen und Ideen mit eingebracht werden. Schließlich ist jeder Einzelne die Basis für das Gelingen eines solchen Projektes.



TOP 5

Sachstand Herdenschutzmaßnahmen in Hinter-Wittichen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab der Vorsitzende nachfolgenden Sachstandsbericht:

Begonnen hat alles im vergangenen Jahr mit dem ersten Vor-Ort-Termin durch eine Mitarbeiterin der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) aus Freiburg in Hinter-Wittichen, bezugnehmend auf Herdenschutz bzw. die Hütensicherheit der Tiere auf den zu bewirtschaftenden Flächen. Die Gemeinde Schenkenzell zählt zum Gebiet der Förderkulisse Wolfsprävention Baden-Württemberg dazu.

Es wurden sowohl der aktuelle Stand der Einzäunung als auch Lösungsvorschläge für die Verbesserung angesprochen. Begangen wurde damals die ganze Fläche Hinter-Wittichen einschl. Wüstenbach. Im aktuellen Schutzmaßnahmenbereich sind jedoch „nur“ die Flächen auf der Seite Jägerhaus (Südseite) und Nordseite in der Betrachtung. Das damalige Resümee was, dass ein kleinerer Teil mit kleineren Ergänzungen auf den erforderlichen Stand gebracht werden kann und im Ist-Zustand gar nicht schlecht war, dass es aber in anderen Bereichen, vor allem auf der Nordseite, erheblichen Aufbaubedarf gibt.

Um diesen Termin als Startschuss für die Herdenschutzmaßnahmen zu nutzen, blieb ich mit Frau Ebinger vom LEV von dort an in engem Kontakt. Es fanden mehrere Vor-Ort-Termine mit ihr, mit dem Grundstückseigentümer, mit unserem Bewirtschafter vor Ort, mit der Naturschutzbehörde und mittlerweile auch schon mit zwei Zaunbaufirmen statt. Außerdem fand bereits ein Arbeitseinsatz zum Aufsagen einer Zauntrasse statt, welche leicht verlegt werden muss um ein besseres Arbeiten für die Zaunbaufirma zu gewährleisten. Außerdem galt es, die Einwände des Eigentümers der Fläche, welcher anfangs mit der Variante des Festzaunes Bedenken hatte, konstruktiv vor Ort zu lösen, die Problemstellungen aufzugreifen und zu besprechen. Folgende größere Punkte waren immer wieder Teil von Überlegungen bei Vor-Ort-Terminen und beim Begang mit den Zaunbaufirmen:

- Sicherung des Baches einschließlich der Brücken (Kettenlösung-unter Strom gesetzt)
- Zäunung entlang der Wege (Böschung unterhalb oder oberhalb)

- Wilddurchlässigkeit
- Reparaturfähigkeit nach Anfall von Sturm/Schneebruch/ Käferholz
- Tiefe des Zaunes in den Wald
- Handling bei geplanten Holzhieben
- Winterdienst (Zufahrt Hinter-Wittichen/Jägerhaus und Wüstenbach)
- Stromversorgung
- Einbindung von Anwohnern
- Freisägen von Trassen/Randbereichen – Herrichten bestehender Wege

- Es konnten nahezu alle Bereiche in Gesprächen und Vor-Ort-Terminen derart bearbeitet werden, dass sich eine Lösung abzeichnete. Es gilt aber auch zu erwähnen, dass es eine gute Vorarbeit von unserem aktuellen Bewirtschafter gab und zwar in der Hinsicht, dass er bisher im Bezug auf das Setzen seiner Holzpfosten für den Zaun, eine Art Festzaun vorweisen konnte und somit höhere Fördersätze in Betracht kommen. Außerdem, und dafür danke ich ihm auch, ist eine Förderung nur möglich, wenn der Bewirtschafter in Vorleistung geht. Es gibt zwar schnelle Zahlungszusagen seitens der Behörden, aber nichts desto trotz muss das auch erst einmal passieren. Ebenfalls besprochen wurde die Übernahme des Zaunes durch einen nachfolgenden Bewirtschafter, sollte gesundheitlich oder vertraglich etwas dazwischen kommen. Es gibt eine 5-jährige Bindung nach Aufstellung. Eine Übertragung an einen Nachfolger/anderen Bewirtschafter wäre möglich.

Bei gutem Verlauf könnte im Herbst diesen Jahres angefangen werden mit der Aufstellung des Zaunes. Um die Arbeit des Zaunbauers aber auch von unserem Bewirtschafter zu unterstützen ist hier sicherlich die ein oder andere ehrenamtliche Stunde notwendig, was aber durchaus machbar ist. Aktuell bin ich noch mit dem Elektrizitätswerk im Gespräch, ob eine Stromversorgung aus der Trafostation möglich ist. Ansonsten werde ich bei Anwohnern anfragen müssen, ob es, selbstverständlich nicht unentgeltlich, möglich ist, einen Stromanschluss zu bekommen. Das würde die Hütensicherheit enorm steigern. Da sich alle hier Beteiligten mit viel Zeit, Arbeit und Gedanken eingebracht haben, möchte ich auch hier meinen Dank an sie richten. Frau Ebinger vom LEV in Schiltach, die sich in diesem Projekt in sehr hohem Maß engagiert, unserem Bewirtschafter, der sich nicht zuletzt als Antragssteller und offensichtlich als guter Vorarbeiter mit einbringt, dem Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg vertreten durch den Revierleiter, der sich immer wieder konstruktiv auf das weitere Vorgehen eingelassen und dieses unterstützt hat, der Naturschutzbehörde des Landkreises Rottweil und der FVA in Freiburg, den beiden Zaunbauunternehmen die zum Vor-Ort Termin da waren und auch Sven Haberer aus Hinter-Wittichen, der unmittelbar nachdem feststand, dass sich die Zauntrasse verändern wird, sich bereit erklärte in einer Samstagsnachmittagsaktion mir beim Aufsägen der neuen Trasse zu helfen.

Das weitere Vorgehen wird so aussehen, dass wir den Eingang des zweiten Angebotes abwarten, dieses dann entsprechend vergleichen, prüfen und dann weiter sehen werden. Der gesamte Bereich abzudecken ist aus finanzieller Sicht schon recht optimistisch, aber wir müssen es versuchen. Sollte die Förderung zustande kommen muss auch klar sein, dass wir in den kommenden Jahren durch weitergehende Maßnahmen die Einzäunung vorantreiben müssen.

TOP 6

Bekanntgaben

-Ortsvorsteher Maier gab bekannt, dass in der vergangenen Woche ein Begang des Weges „Roßbergsteige“ mit

der Naturschutzbehörde des Landratsamtes Rottweil stattfand. Der Weg wurde komplett abgegangen, auf mögliche Problematiken und daraus folgende Ausgleichsmaßnahmen eingegangen. In einem bereits vorliegenden Papier wird bescheinigt, dass der Weg in seiner besprochenen Ausführung umgesetzt werden kann. Auch der Grundstückseigentümer stimmte dem Vorhaben im Grundsatz zu.

TOP 7

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Hier informierte Bürgermeister Heinzelmann über eine geplante Sanierungsmaßnahme des Pumpschachtes im Vortal. Dieser sei, einschließlich der beiden Schmutzwasserpumpen, in einem desolaten Zustand und bedarf der Sanierung. Ein entsprechendes Angebot liege hierzu auch vor. Aufgrund der Kosten, welche den Haushaltsansatz übersteigen, wurden zwei kleinere Projekte aus dem Abwasserbereich in das kommende Jahr verschoben. Die Notwendigkeit sei hier am Größten, ein Ausfall der knapp 30 Jahre alten Pumpstation würde einen logistischen (Anforderung eines Pumpwagens) und damit finanziellen Aufwand mit sich bringen, der mit einer Sanierung vorgebeugt werden kann. Der Einzugsbereich des Abwasserpumpwerkes umfasst den ganzen Bereich Vortal, bis hoch zum Waldhäusle.

- Anhand eines Bildes erläuterte Ortsvorsteher Maier den Austausch einer Straßenleuchte im Bereich Wittichen-Dörfle. Die aktuell als Überspannungsleuchte ausgeführte Beleuchtung wird aufgrund einer Baumaßnahme entfernt und anschließend wieder als eigenständige Leuchte mit Metallmast ausgeführt. Die Stromzuführung erfolgt als Freileitung über den Anschluss an einem Dachständer. Mangels alternativer Standorte wird die Leuchte am jetzigen Standort des Holzmastens positioniert. Maier ergänzte, dass der LED -Leuchtenkörper mit einer etwas wärmeren Lichtfarbe (3000 anstatt 4000 Kelvin) ausgestattet werden soll.

- Anfang März fand zusammen mit dem Ingenieurbüro ein Begang des Burgfelsens statt. Hintergrund war eine Anfrage von Maier beim Landratsamt, ob die Möglichkeit bestehe, dieses zu Begleiten um die Stein-/ und Felsabgänge die bislang stattfanden, vor Ort den Fachleuten zu zeigen. In gut zwei Stunden wurde fußläufig alles abgegangen. Bei einem bereits stattgefundenen Felsabgang wurden noch am selben Tag Arbeiter hinzugezogen um noch in der Böschung liegende Steine zu entfernen und diese zu räumen. Für eine erste Einschätzung zum Zustand ist dieser Begang allerdings nicht geeignet. Es folgt eine strukturierte Begehung bzw. ein Abseilen über den Fels ins Tal. Erst nach Durchführung dieser Maßnahmen können erste Sachstände mitgeteilt werden.

- Bezugnehmend auf die Besichtigung der Hochbehälter durch den Ortschaftsrat im vergangenen September gibt der Ortsvorsteher einen Überblick über die aktuellen Schüttungen der Quellen in Wittichen und Kaltbrunn.

Kaltbrunn: August: 0,29 l/sek.

Februar: 1,6 l/sek.

Wittichen 1: August: 0,43 l/sek.

Februar: 3,25 l/sek.

Wittichen 2: August: 0,39 l/sek

Februar: 0,61 l/sek.

Im Anschluss brachte er ein Strukturgutachten zur Wasserversorgung ins Spiel um frühzeitige Lösungen zu haben, sofern Quellen nicht mehr genug an Versorgungsleistung bringen würden. Dies würde hauptsächlich für den Außenbereich bei einzelnen privaten Selbstversorgern ein rechtzeitiges und planbares Lösungsvorgehen ermöglichen. Bürgermeister Heinzelmann gab neben den erheblichen

Kosten zu bedenken, dass ein Anschluss an das öffentliche Netz im Außenbereich oft mit langen Leitungen, stehendem Wasser und der daraus resultierender Verkeimung mangels Abnahme einhergeht. Maier ergänzte dahingehend, dass das Gutachten auch einzelne „Insellösungen“ vorsieht und das möglicherweise interessant für die Außenbereiche auf der Gemarkung sein könnte.

- Maier berichtet von der Überarbeitung des Beetes im Zugangsbereich des Kaltbrunner Friedhofes. Das komplett mit Bodendecker zugewachsene Beet wurde vollständig geräumt, mit einer Sandsteineinfassung versehen und die Mauer zum Bach hin vom Bewuchs entfernt. In den kommenden Wochen, wird, je nach Temperaturlage, eine Bepflanzung stattfinden. Herzlichen Dank an den Bauhof!

- Bezüglich der Versorgung des Roßbergs mit einem Telefonschluss berichtet der Ortsvorsteher von weiteren Gesprächen mit dem Netzbetreiber. Hintergrund ist, da es auf dem Roßberg (noch) keinerlei Mobilfunkempfang gibt, wäre zum Absetzen eines Notrufes beispielsweise ein funktionstüchtiger Festnetzanschluss hilfreich. Außerdem könne über die Möglichkeit von vernetzten Rauchmeldern in den Gebäuden bzw. vielleicht sogar in unserer Kapelle nachgedacht werden. Er werde auch die Möglichkeit prüfen, sofern es mit dem Anschluss klappen sollte, ob an einem Gebäude ein „Außentelefon“ angebracht werden könne um einen Notruf absetzen zu können. Was definitiv ausgeschlossen werden kann ist eine Telefonleitung von der Gemarkung Kaltbrunn aus. Dies würde gegen die von der Bundesnetzagentur vorgegeben Trassenführung abweichen. Aus diesem Grund wird versucht, von Seite Reinerzau eine Instandsetzung zu erreichen.

gez. Stefan Maier
-Ortsvorsteher-

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 17. März 2021

1. Bausachen

a) Neubau Doppelhaus mit Abstellraum und Fahrradraum, Mühlenwiese 25, Flst. Nr. 79/21

Die Antragsteller möchten in der Mühlenwiese ein Doppelhaus mit Abstell- und Fahrradraum errichten. Das Doppelhaus hat einen Grundriss von 13,50 x 11,45 m, mit zwei Vollgeschossen und einem 23° geneigtem Satteldach.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Oberdorf-West – 3. Erweiterung“, es werden alle Festsetzungen eingehalten.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu.

b) Änderung Bauantrag vom 28.03.2019: geänderte Ausführung vom Dach des Hackschnitzzellagers, Witticher Straße 49, Flst. Nr. 804

Der Antragsteller beantragt die Baugenehmigung für die geänderte Ausführung für das Dach des Hackschnitzzellagers. Das ursprüngliche Bauvorhaben „Wiederaufbau forstwirtschaftliche Maschinenhalle mit Hackschnitzzellager und Heizraum“ wurde am 28.03.2019 genehmigt.

Neben dem Heizraum ist 87,5 cm höhenversetzt das Hackschnitzel Silo mit einem Grundriss von 5,11 x 5,60 m und ist offen bis unter das verschiebbare Pultdach auf Gleitlager. Die Außenmaße und Bodenhöhe wurden geringfügig geändert, das bisher durchlaufende Satteldach über der Lagerhalle und dem Hackschnitzel-Silo wurde durch ein im Mittel ca. 1,60 m niederem verschiebbaren Pultdach

ersetzt.

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich (§35 BauGB) ohne Bebauungsplan. Die geänderte Ausführung vom Dach des Hackschnitzzellagers passt sich harmonisch dem bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude an, aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen die schon ausgeführte Baumaßnahme keine Bedenken.

Der Gemeinderat stimmt der geänderten Ausführung zu.

c) Sanierungsmaßnahmen im Hochbehälter Bruderbach, Wasserkammertrennung mit getrennter Lüftungsanlage

Beim Wasserhochbehälter-Bruderbach steht schon seit Jahren die Sanierung im Bereich Wasserkammer und Lüftung an. Der jetzige Zustand mit zwei offenen Wasserkammern ohne Abtrennung und Lüftung entspricht schon lange nicht mehr den Vorgaben der Trinkwasserverordnung (TrinkwV).

Die zwei offenen Wasserkammern sollen durch Aluelemente aus wärmegeprägten Profilen getrennt werden. Die zweite Wasserkammer erhält einen separaten Zugang mit einer Edelstahl-Türe. Die abgetrennten Wasserkammern werden separat mit einer Lüftungsanlage ausgerüstet. werden.

Das zuständige Gesundheitsamt Rottweil wurde über die beabsichtigte Baumaßnahme informiert. Vom Gesundheitsamt kam die Rückmeldung, dass keine Einwände gegen die geplante Ausführung bestehen.

Die Fa. Strecker Wassertechnik hat am 23.04.2020 ein Angebot für den Einbau der Luftfilteranlage in der Trinkwasserversorgung angeboten.

Bruttokosten 15.648,50 €

Bei Auftragseingang bis zum 01.03.2021 wird auf die Planungskosten von 620,-€ verzichtet. Aus diesem Grund hat der Bürgermeister im Rahmen einer Eilentscheidung am 23.02.2021 den Auftrag hierfür erteilt.

Von der Fa. Benz Metallbau-Schlosserei aus 79295 Sulzburg – Laufen liegt ein Angebot für die Edelstahl-Zugangstüre und die Aluelemente für die Wasserkammertrennung vor.

Bruttokosten 8.161,02 €

Die Firmen Strecker und Benz führen seit vielen Jahren gemeinsam Aufträge in der Wasserversorgung aus. Herr Strecker hat die Fa. Benz empfohlen. Der Auftrag wurde ebenfalls am 23.02.2021 im Rahmen einer Eilentscheidung des Bürgermeisters an die Fa. Benz erteilt.

Die Zugangstüre in die zweite Wasserkammer muss in Nass-Sägetechnik hergestellt werden. Für diese Maßnahme wird die Fa. BTS – Schiltach beauftragt, hierfür entstehen ca. Kosten in Höhe von

Bruttokosten 1.200,00 €

Im neuen Türbereich ist der Fliesenbelag zu ergänzen, hierfür entstehen ca. Kosten von

Bruttokosten 500,00 €

Im Bereich der Sanierungsmaßnahme fallen kleinere Reparaturarbeiten/Putz- und Malerarbeiten an, hierfür entstehen ca. Kosten von

Bruttokosten 1.000,00 €

Die gesamte Sanierungsmaßnahme liegt bei

Bruttokosten von ca. 26.509,52 €

Im Haushaltsplan 2021 wurde für diese Sanierungsmaßnahme 23.000,-€ eingeplant, da die Wasserversorgung vorsteuerabzugsberechtigt ist, muss mit 24.700 € gerechnet werden.

Der Gemeinderat stimmt der getroffenen Eilentscheidung des Bürgermeisters zu und beschließt die Maßnahme wie vorgeschlagen und zu den genannten Angebotspreisen durchzuführen.

d) Sanierung des Abwasserpumpwerkes Vortal, Sanierung der Druckrohrleitungen, Austausch der 2 Tauchmotorpumpen

Im Abwasserpumpwerk Vortal aus dem Jahr 1992 ist die

eingebaute Innentechnik einschließlich der zwei Abwasserpumpen so stark korrodiert, dass eine komplette Erneuerung nicht mehr aufgeschoben werden kann.

An diesem Pumpwerk sind die Häuser im Vortal bis Hanselesbauernhof und Vortal 135 (Beim Burgfelsen) sowie der Gallenbach bis Anwesen Waldhäusle angeschlossen. Bei den jährlichen Wartungsarbeiten des Pumpwerkes durch die Fa. Xylem wurde schon seit ein paar Jahren bemängelt, dass die korrodierten Leitungen und Einbauteile wie Rückschlagklappe/Ventil, Schieber und dergleichen dringend auszutauschen sind. Die zwei Flygt-Tauchmotorpumpen werden im kommenden Jahr

30 Jahre alt und müssen ebenfalls dringend getauscht werden, bevor die ganze Anlage ausfällt.

Wir haben von der Firma Xylem Let's Solve Water ein Angebot für die neuen Pumpen inklusive Montagekosten erhalten

Bruttosumme von 19.319,85 €

Für diese Maßnahme sind noch bauseitige Leistungen zu erbringen:

- Warenannahme und Verwahrung des Materials bis zur Montage, Entsorgung des Altmaterials (Bauhofleistung)
- Sicherstellung eines entleerten, gereinigten und gasfreien Pumpschachtes, mit dem Einsatz eines Saugfahrzeug der Fa. Alba

Bruttosumme ca. 600,00 €

- Stellung einer Hilfskraft (Klärwärter Schiltach, voraussichtlich an 2 Tagen)

- Durchführung sämtlicher Erd-, Maurer- und Stemmarbeiten (Freilegung der Druckleitung im Erdreich)

- Anschluss der erdverlegten Rohrleitungen

- Absperren der erdverlegten Druckleitung,

Für diese Arbeiten fand ein Ortstermin mit der Fa. Flammer Rohrleitungsbau statt. Die Firma ist in der Lage alle Arbeiten auszuführen d.h. Baggerbetrieb, Wasserhaltung, jegliche Art von Rohrverbindungen auch aus Edelstahl. Der Pumpschacht befindet sich relativ dicht an der Reinerzau, beim Freilegen der Druckleitung außerhalb des Schachtes ist mit Grundwasser zu rechnen.

Die Arbeiten werden nach tatsächlichem Aufwand berechnet und können vorab nur geschätzt werden.

Bruttosumme ca. 3.000,00 €

Gesamtaufwand Sanierung des Abwasserpumpwerkes

ca. 22.919,85 €

Im Haushaltsplan 2021 sind für die Sanierungsmaßnahme 15.000,- € eingestellt.

Im Bereich Fräulinsberg sind für ein Abwasserpumpwerk 5.000,- € und für die Generalüberholung des Gebläses in der Kläranlage Kaltbrunn 3.000,- € vorgesehen, diese Maßnahmen könnten in das Jahr 2022 verschoben werden. Mit der Gesamtsumme von 23.000,- € im Haushaltsplan 2021 kann diese Maßnahme im Vortal ausgeführt werden. Die Umsetzung ist für Mai/Juni 2021 vorgesehen.

Der Gemeinderat stimmt der Maßnahme zu und erteilt den angefragten Firmen den Auftrag zu den jeweils genannten Angebotspreisen.

e) Sanierung/Umgestaltung Altes Schulhaus 1911: Farbauswahl

Die farbliche Gestaltung der Außenfassade sowie der Innenräume im Alten Grundschulgebäude 1911 ist vom Gemeinderat noch festzulegen.

Zusammen mit der beauftragten Firma Bokros-BS Bau GbR und dem Farblieferanten Caparol wurden drei verschiedene Farbvorschläge für die Aussenfassade unterbreitet. Die Verwaltung spricht sich für Vorschlag eins aus, welcher sich an die derzeitige Farbgestaltung anlehnt mit den Farben Umbra/Dunkelrot/Weiß. Die weiteren Vorschläge enthielten in zwei Abstufungen die Farben Grau/Grün/Weiß.

Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich für den ersten Vorschlag aus der sich an der bisherigen Farbgestaltung orientiert.

2. Vergabe der Brückensanierungsarbeiten in Hinter-Kaltbrunn, Brücke bei Gebäude Nr. 14

Die Instandsetzungsarbeiten für die Brücke in „Hinter Kaltbrunn“ über den

Grüßgottbach wurden im Januar 2021 vom Ing.-Büro Rothenhöfer aus Karlsruhe

ausgeschrieben. Die Arbeiten wurden beschränkt unter 6 ausgewählte Unternehmen ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 25.02.2021 im Rathaus Schenkenzell gingen 5 Angebote ein und brachten folgendes Ergebnis:

Nach technisch/wirtschaftliche Prüfung der Angebote durch das Ing.-Büro Rothenhöfer wird empfohlen, dem Angebot der Bieterin Nr. 3, DI ZWO GmbH, 78713 Schramberg mit einer Bruttosumme von 223.694,78 € den Zuschlag zu erteilen. Das zweite Angebot lag bei einem Gesamtpreis von brutto 326.104,86 €, das teuerste Angebot bei brutto 426.255,38 €.

Die Einheitspreise der Bieterin liegen in der aktuell marktüblichen Bandbreite des Baupreisgefüges für die ausgeschriebenen Leistungen. Herr Störk vom beauftragten Ingenieurbüro erläuterte die Angebote und berichtete, dass die Firma DI ZWO dem Büro bekannt sind und diese als zuverlässig und kompetent eingeschätzt werden.

Das günstigste Angebot liegt ca. 18% unter der Bruttoendsumme der Kostenberechnung der Entwurfsplanung. Im Haushalt wurden 240.000 € eingestellt. Die Fördersumme beträgt 64.000 €.

Der Gemeinderat erteilt der günstigsten Bieterin, der Firma DI ZWO, Schramberg, den Auftrag zu der obengenannten Angebotssumme zu erteilen.

3. Bebauungsplan Gewerbegebiet Kaibach - Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften

Das Bebauungsplanverfahren für das Gewerbegebiet Kaibach soll nun zu Ende geführt werden. Das Verfahren ruht seit Ende 2007 und kann nun nach der Durchführung der orientierenden Altlastenuntersuchung durch das Büro Umweltconsult Dieck und der Stellungnahme des Umweltschutzamtes Rottweil für die vorgesehene Fläche beschlossen werden. Der Eigentümer der noch freien Fläche möchte hier nun ein Baugesuch einreichen. Die örtlichen Bauvorschriften wurden nach Stellungnahme des Umweltschutzamtes vom 15.02.2021 entsprechend ergänzt.

Grundsätzlich steht einer Bebauung nichts im Weg. Die erforderlichen Schritte müssen weiterhin mit den entsprechenden Fachbehörden abgestimmt werden. Anfallendes Aushubmaterial muss, unter Umständen, fachgerecht entsorgt werden, da die Fläche als Altlastenstandort gekennzeichnet wurde.

Die Regelungen in den planungsrechtlichen Festsetzungen sowie den örtlichen Bauvorschriften werden dem Gemeinderat im Einzelnen erläutert. Der Gemeinderat legt fest, dass die 2007 bereits gefassten Entscheidung auch heute noch aktuell sind und dass das Gremium der ursprünglichen Planung uneingeschränkt zustimmt.

Der Gemeinderat beschließt die Satzung für den Bebauungsplan Gewerbegebiet Kaibach und die dazugehörigen Bauvorschriften wie vorgelegt.

4. Bekanntgaben

- Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 07.04.2021, statt.

- Das Kommunale Testzentrum im Mehrzweckraum der ehemaligen Grundschule Schenkenzell hat am letzten Freitag seinen Betrieb erfolgreich aufgenommen. Das Testzentrum ist – vorerst bis 31.03.2021 – immer freitags von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr und samstags von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Ein herzliches Dankeschön geht hier an die Zwei-Täler-Praxis von Frau Rombach und Herrn Dr. Walter mit Ihrem gesamten Personal sowie an Mara Kupsch, die für die Gemeinde im Testzentrum tätig ist.

5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Amtlicher Teil

Verschiebung des ANB-Redaktionsschusses in KW 13

Der Redaktionsschluss in KW 13 verschiebt sich auf Grund des Feiertages Karfreitag auf **Freitag, 26. März 2021, 10.00 Uhr.**

Wir bitten freundlichst um Beachtung

BV Neubau 16 Wohnungen „Spannstatt Quartier“, Spannstattstraße 35/37, 77773 Schenkenzell

Straßensperrung Erschließungsmaßnahmen „Spannstattquartier“

durch die Fa. SpittelBau ab dem 29.03.2021

Ab dem 29.03.2021 werden wir in Ihrer Nachbarschaft mit Erschließungsmaßnahmen für das Bauprojekt Spannstattquartier beginnen.

Für diese Maßnahme muss die Straße im Bereich der Gebäude Spannstattstraße 1, 26 und 28 gesperrt werden.

Der Fußgängerverkehr wird nicht eingeschränkt.

Die Umleitung wird über den Dammweg – Spannstattstraße (nördlicher Ast) sowie umgekehrt erfolgen.

Vorerst wird die Straßensperrung bis 28.05.2021 anhalten. Die o.a. Erschließungsmaßnahme macht eine Vollsperrung zu Beginn der Arbeiten unerlässlich. Im Zuge des weiteren Baufortschrittes wird die Fa. SpittelBau regelmäßig prüfen inwiefern einzelne Bereiche bereits vor endgültiger Fertigstellung wieder freigegeben werden können.

Bei direkten Fragen oder Anmerkungen dürfen Sie sich gerne an den Bauleiter **Herr Bucher** (tb@spittel-bau.de) wenden.

Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten und versuchen die Belastung für Sie so gering wie möglich zu halten.

Straßenreinigung

Nach dem intensiven Winter und der Verwendung von relativ viel Streusplitt, wird es wieder notwendig, die wichtigsten Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen durch ein beauftragtes Reinigungsunternehmen vom angefallenen „Winterdreck“ reinigen zu lassen.

Vorgesehen ist der Zeitraum zwischen dem **22.03. und dem 01.04.2021**

Um den Kehrbetrieb nicht unnötig zu behindern, werden die Straßenanlieger gebeten, an diesen Tagen keine Fahrzeuge am Straßenrand abzustellen. Den Kehrtag legt das Unternehmen selbst fest, wir haben hier keinen Einfluss. Vielen Dank für das Verständnis.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass Gehwege von den angrenzenden Haus- und Grundstückseigentümern zu säubern sind (Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege).

Die Außenbereichsstraßen werden nach Ostern gereinigt.

Felssicherungsarbeiten im Bereich Vortal

Die Felssicherungsarbeiten werden durch Bohrarbeiten fortgesetzt.

Für die Bohrarbeiten muss die L405 im Bereich Vortal vom **22.03. – 01.04.2021** in der Zeit von **07:00 – 18:00 Uhr** halbsseitig gesperrt werden.

Es entstehen Wartezeiten von bis zu **90 Minuten**.

Auch im Notfall (Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr) kann die Straße nicht sofort freigegeben werden. Der Abbau des Bohrgerätes dauert bis zu 20 Minuten.

Für den Schulbus in der Zeit von 12:15 bis 14:00 Uhr werden keine längeren Rotphasen geschaltet.

Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier-tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.21 jeden Samstag von 13.00 - 16.00 Lagerplatz Brühl Schiltach
				14-tägig	4-wöchtl.	8-wöchtl.		
März	26.	26.						



Anzeigen

Privat

Baugrundstück oder Haus gesucht

Tel. 0 17 123700 14 / - von Privat an Privat -

Schenkenzell - 3-Zimmerwohnung 82 m²,

EB-Wohnküche, Balkon, Bad/WC, 1/2 Kellerraum,
ab 1.07.2021 zu vermieten.

Tel. 07836 / 1561



Gastronomie

Ostern! to go!
Frühstück/Brunch, Mittagessen, Kuchen,
und Abendessen! Wir backen und kochen
für Sie! Alle Informationen finden Sie auf:
www.hotel-waldblick.de

Hotel-Café-Restaurant
Waldblick
www.hotel-waldblick.de
77773 Schenkenzell

HotelWaldblick
 07836/93960



Immobilien



Stefan Mosmann

Vertrauen Sie beim
Immobilienverkauf auf das
Netzwerk des Marktführers
der bankenunabhängigen
Immobilienmakler*!!!

- Kostenfreie Bewertung
- 1 Mio Suchkunden weltweit
- Persönliche Beratung
- Gezielte Vermarktung



ENGEL & VÖLKERS

Shop „Kinzigtal“

Am Marktplatz 8, 77716 Haslach i.K.

Tel. 0173 - 531 21 83

stefan.mosmann@engelvoelkers.com

*Nettoprovisionsumsatz Wohnen Gesamt-Deutschland 2018 (im Immobilienmanager 09/2019)

GRUNDSTÜCKE GESUCHT!

Keine Maklerprovision

Gerne auch größere Flächen
oder mit Abrissgebäuden

(07824) 65 97 266

ortenau@schwabenhaus.de



Schwabenhaus



WIR SUCHEN GRUNDSTÜCKE

In Ihrer Region

mehr.unter.kehl.exklusiv-wohnbau.de

Exklusiv Wohnbau Partner:

Stang & Hiss Immobilienentwicklung GmbH

Tel.: 07851 958 890 6 | kehl@exklusiv-wohnbau.de

Abteilungsleiter des Hansgrohe Konzern

würde gerne ein **großzügiges Haus**

im Schwarzwald kaufen,

Postbank Immobilien GmbH.

Telefon 0781 9200-16



Am Samstag, den 27.03.2021 sind wir im
Hexenkeller am Ochsenplatz in Schenkenzell
von 9 – 12Uhr

FIX UND FERTIG ZUBEREITET, TIEGFROREN

Schweinebraten in Waldpilzsauce (200g Fleisch + Sauce)	7,50 €
Wildgulasch (Reh und Hirsch 200g Fleisch + Sauce)	9,50 €
Rindergulasch (200g Fleisch + Sauce)	8,50 €
Hirschkalbsbraten (180g Fleisch + Sauce)	12,00 €
Wildschweinbraten (180g Fleisch + Sauce)	12,00 €
Wildkraftbrühe mit Markklößchen (für 2 Pers.)	9,00 €

Gerne nehmen wir auch vorab telefonische

Bestellungen entgegen.

(Nur solange der Vorrat reicht)



Lass dich bekochen und hol dir das Bergmannstöpfle nach Hause!

Am Samstagabend, den 3.04. von 17 Uhr bis 19 Uhr
und Sonntagmittag, den 4.04. von 11.30 Uhr bis 14 Uhr
Abholung am Martinshof in Kaltbrunn

Bergmannstöpfle
Schweinemedallions in Champignonrahmsauce
mit Spätzle oder Krokette für **13,50 € p.P.**

Vorbestellungen bis Donnerstag den 01.04.2021 möglich!
(Solange der Vorrat reicht)

Tel. 07836/2586

Matthias Schmider • 77773 Schenkenzell-Kaltbrunn • Tel. 07836/2586



Stellenmarkt ...

Suchen

Reinigungskraft für Büroräume
bei flexibler Zeiteinteilung
4-6 Stunden/Woche
Bewerbungen bitte an:
info@ferntrans-haas.de



Pädagogische Fachkraft gesucht
... und alle Ferien frei!

www.agilevent.de/soziale-Gruppenarbeit

WINTERGARTEN-PAQUET.DE sucht ab sofort:



- **Monteur für Bauelemente** (m/w/d), **Vollzeit**
- **Monteur für Sonnenschutz** (m/w/d), **Vollzeit**

Wir suchen: motivierten zuverlässigen Mitarbeiter (m/w/d) für die Montage von Wintergärten, Terrassendächern & Sonnenschutz. Berufserfahrung als Schreiner, Zimmermann, Markisenbauer, Fensterbau ist vorteilhaft. Auch Quereinsteiger willkommen.

Wir bieten: Attraktive Konditionen, angenehmes Betriebsklima sowie eigenverantwortliches Arbeiten im Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: telefonisch oder per E-Mail an: info@wintergarten-paquet.de

PAQUET WOHNWINTERGÄRTEN

Am Mühlbach 2 | 77716 Haslach i.K. | Telefon +49 7832 9759898



15MINUTEN
CORONA-SCHNELLTEST BY HERB 15 MINUTEN
TEST.DE

TEST
BUCHEN:



CORONA TESTCENTER

2X IN OFFENBURG | LAHR | WEITERE FOLGEN



WIR SUCHEN MEDIZ. FACHPERSONAL

450€ BASIS | FLEXIBLE ZEITEN | BEWERBUNG AN MF@TAKTGEBER-GMBH.DE

START

– in die Gartensaison

Foto: shutterstock.com/nyflaworld

Geländer | Zäune | Sichtschutz | Tore | Bodendielen
AUS ALUMINIUM



Machen Sie jetzt Ihren Garten zum
Lieblingsplatz!



Josef-Maier-Str. 1 | 77790 Steinach/Kinzigtal
 Telefon 0 78 32 / 97 40 8-0 | www.gz-alu.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12 Uhr + 13 - 17 Uhr und nach Vereinbarung
 (Unsere Außenausstellung ist rund um die Uhr begehbar!)

Stein- & Gebäude Reinigung Maximilian

Saubere Höfe und Einfahrten

- Terrassen ► Treppen ► Balkone ► Garagen
- Anstrich ► Versiegelung ► Imprägnierung

Wir beraten Sie gerne!

Ihre Steine sind in die Jahre gekommen?
 Eine Belastung, die deutliche Spuren hinterlässt.

Nach einigen Jahren kommen auch noch
 Verschmutzungen wie Algen, Moos oder Pilze hinzu.
 Die Steine sehen nicht mehr schön aus!
 Und neue Steine sind aufwendig und kostenintensiv.

aus **Alt** wird **Neu**

Wir tragen Mundschutz
 und Handschuhe

Beispiel Steinreinigung



Beispiel Dachreinigung



Wir reinigen mit 80% Luft
 und 20% Wasser

Aktion: -40% auf Dach- und
 Fassadenreinigung
 7 Tage gültig



07803 9218388

Mobil: 0159 01507965

Höllengasse 2, 77723 Gengenbach

Inhaber: M. Santiago

**Gutscheine
 100€
 ab 50€**

Früchte wie die Großen

Säulenobst- und Zwergobstbäume
 passen auch ins Mini-Gärtchen
 oder auf den Balkon.
 Auch ideal als Hochzeitsgeschenk.



**Blumen
 LÄNGLE**

Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen
 Tel.: (07403) 92914-0
www.blumen-laengle.de
 Mo-Sa: 9:00-19:00 Uhr



BRINGT IHREN RASEN IN BESTFORM



AKTION
899€
 999€

RMI 422 iMOW® MÄHROBOTER

Mäht und pflegt Ihren Rasen vollautomatisch und kontinuierlich. Der iMOW® ist schnell, leise und sorgt mit dem doppelt geschliffenen Mulchmesser für ein präzises Schnittbild. Das Schnittgut bleibt auf dem Rasen liegen und sorgt mit wichtigen Nährstoffen für ein saftiges Grün.

Appenweier · Sander Straße 21 · Tel. 07805 9559-0

Sinzheim · Breite Weg 15 · Tel. 07221 27609-0

Lahr · Güterhallenstraße 5/2 · Tel. 07821 58822-0

Steinach · Josef-Maier-Straße 7 · Tel. 07832 99673-0



www.zg-raiffeisen-technik.de

VERTRAUEN DURCH SERVICE

ZG Raiffeisen
 Technik

START

– in die Gartensaison



*Jetzt ist
Pflanzzeit!*

Mo. – Fr.
8 – 12 Uhr
und
13 – 18 Uhr
Sa.
8 – 12 Uhr

Kiefer
Obstwelt GmbH



Kiefer

Obstbaumschule & Hofladen
Allmendgrün 20
D-77799 Ortenberg
www.kiefer-obstwelt.de



Die Profis in und um's Haus GmbH

Bühlerfeldstraße 20 · 77652 Offenburg
Tel. 07 81 / 9 26 78 11

- ▶ Hausmeisterdienst
- ▶ Parkplatzpflege
- ▶ Landschaftspflege
- ▶ Baumfällung
- ▶ Objektbetreuung
- ▶ Winterdienst
- ▶ Rodung
- ▶ Entrümpelung



Mietanhänger ab 15 €

Anhängerszentrum Offenburg

**Große Auswahl –
kleine Preise
Verkauf
oder Miete**

07 81/557 00

www.guenter-ruder.de

Heinrich-Hertz-Str. 30 · 77656 OG

ANHÄNGER 750 – 3.500 kg

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

01.04.	Stellenbörse Gastronomie	Anzeigenschluss 30.03.
01.04.	Immobilien	Anzeigenschluss 30.03.
09.04.	Gut, nah & lecker – Essen in der Region	Anzeigenschluss 06.04.
09.04.	mobil unterwegs – Auto, Motorrad & Fahrrad	Anzeigenschluss 06.04.
16.04.	Meine neue Küche	Anzeigenschluss 13.04.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de





FRÜHLINGSERWACHEN IN DER ORTENAU



UND MIT WELCHER ANZEIGE WECKEN SIE IHRE KUNDEN AUS DEM WINTERSCHLAF?



ANB Reiff Verlagsgesellschaft & Cie. GmbH
Fachverlag für Amtliche Nachrichtenblätter

Marlene Straße 9
777656 Offenburg

Telefon 0781/504-1455
Telefax 0781/504-1489

E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Profitieren Sie mit Ihrer Prospektbeilage von der hohen **Akzeptanz** und **Glaubwürdigkeit** unserer Amtlichen Nachrichtenblätter.

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an und das nahezu **ohne Streuverluste**.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56

☎ 07 81 / 504-14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU

Offenburger Tageblatt

Acher-Mench-Zeitung

Kehler Zeitung

Lahrer Anzeiger

OSTERÜBERRASCHUNG

für Sie selbst oder einen
lieben Menschen!

4 Wochen lesen für nur **7,90 €**

+ E-Paper gratis dazu!

Lesen und gewinnen:

Unter allen Bestellern verlosen wir einen Einkaufsgutschein für

BRAUN

im Wert von **500,- €**

Fotos: Marka777 / Shutterstock.com, Osternest: © B. and E. Dudzinsky

☎ 07 81 / 504-5555

✉ leserservice@reiff.de

➔ www.mittelbadische.de/ostern2021



**Geld allein macht nicht glücklich,
es gehört mehr dazu.**

Ihr Macher für Umbau/Neubau
www.vollmerbau-wolfach.de

**Vollmer
Bau**

Langenbach 3 ■ 77709 Wolfach
Telefon 0 78 34 / 86 72 81

www.vollmerbau.de

**In guten
Händen.**

DAUERGRABPFLEGE –
Unser individueller Service für
die langfristige Grabpflege.
Stilvoll, persönlich & kreativ.

für die Bestattungsvorsorge
auch als **Vorsorgevertrag**

Blumen Gätz

Blumengeschäft
Gärtnerei
Grabpflege
Gartenpflege
Hydrokulturservice

Blumen Gätz - Schwaigewiese 2
77761 Schiltach
Tel.: 07836 / 347

wir beraten Sie gerne

Sie haben Fragen zu Ihrem Abonnement?

Kontaktieren Sie uns unter

☎ 0781/504-5566

Kostenlose Gestaltung Ihrer Anzeigen inklusive

Gerne gestalten unsere
Grafiker bei Buchung der
Amtlichen Nachrichten-
blätter Ihre individuelle
Anzeige!

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

**Volksbanken
der Region**

HITRADIO OHR
HÖREN DEN GANZEN TAG

**SCHIENE
VEREINE**

50.000 € FÜR DIE VEREINE IN DER REGION

**RADIO HÖREN –
DEN GANZEN TAG!**

**NEU IN 2021:
DER RÄUBERMODUS**

Ebbe in der Vereinskasse?

Jetzt registrieren und mehrmals täglich bis zu 800 € gewinnen!
www.hitradio-ohr.de

Aktionszeitraum 01.03. bis 01.04.2021.
Teilnahmebedingungen und weitere Infos auf www.hitradio-ohr.de/schiene

Conni's Käsemanufaktur
www.connis-kaesemanufaktur.de
70250 Lössburg / 04-8246
Schwanlochhof

**Oster-
Öffnungszeiten**

30. März 9 - 19 Uhr
31. März 9 - 19 Uhr
1. April geschlossen

Sowas rund um die
Uhr an unserem
REGIONAT

Ab 08. April 2021
gewohnt geöffnet:

Donnerstag 14-19 Uhr
Freitag 9-19 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

WICHTIGER HINWEIS!

Durch den aktuellen Corona-Beschluss muss der **Anzeigenschluss**
für **KW 13 auf Freitag, 26. 3. 21, 14 Uhr** vorverlegt werden.

Wir bitten um Beachtung!

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

☎ 0781/504-1455

☎ 0781/504-1469

✉ anb.anzeigen@reiff.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

#füreinander

**Spende Fürsorge mit deinem
Beitrag zum Corona - Nothilfefonds.**

DRK-Spendenkonto IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07 BIC: BFSWDE33XXX

www.drk.de

Kleinkläranlagen vom Fachmann

Wartung aller Kläranlagentypen !

Alles aus einer Hand !
Planungs- und Antragservice !
Kurze Lieferzeit ab Lager !
Referenzen in Lkrs. Ortenau und Rottweil

Tausendfach bewährte Technik



PM ABWASSERTECHNIK e.K.
Burgstraße 13
87509 Immenstadt
E-Mail: info@pm-abwassertechnik.de
Tel. 08323 99 47 10 0
www.pm-abwassertechnik.de

8	4	1	5	2	7	6	3	9
5	7	9	6	8	3	4	1	2
2	3	6	4	9	1	8	7	5
6	8	5	1	3	2	7	9	4
4	9	3	7	5	8	1	2	6
1	2	7	9	4	6	5	8	3
9	5	8	3	7	4	2	6	1
3	6	2	8	1	5	9	4	7
7	1	4	2	6	9	3	5	8

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Ich bin für Sie da!
GOLDSCHMIEDE HÜFFNER
07832-4678
Reparaturen + Anfertigungen

Aus der Heimat, für die Heimat.

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

TELEFON: 0173 - 2322 475
FOTO/GOETZE
PASS · BEWERBUNG · UVM.
HAUSACH · HAUPTSTR. 35



Wald ab 5-100 ha zu kaufen gesucht!
(Diskretion zugesagt)
Tel.: 0162/29 32 830

PRAXIS
Beauty by Carvelli



Wir sind wieder für Sie da!
Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin.
Tel.: 07836 / 9567738
www.beautybycarvelli.de

			5		7	6	3	9
	7			8			1	
					1			5
6		5		3				
	9	3	7	5	8	1	2	
				4		5		3
9			3					
	6			1			4	
7	1	4	2		9			

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Der professionelle Tönenservice in Hausach und Oberwolfach:

Mit den ColorExpress-Stationen bieten wir Ihnen einen unverzichtbaren Service:

Über fünf Millionen Farbtöne für alle Produktbereiche direkt zum Mitnehmen.

Ob Fassadenfarben, Innenfarben, Außenputze, Bodenbeschichtungen, Betonbeschichtungen, Lacke oder Lasuren:

für jeden Einsatzbereich steht eine maßgeschneiderte Abtönlösung zur Verfügung.

Lassen Sie sich von uns beraten.



Groß artige Wohnräume
bernhard groß

malermeister · staatlich geprüfter gestalter
77709 oberwolfach · fon 07834-533
77756 hausach · fon 07831-9696416
www.malerbetriebgross.de



„Wir achten auf Details und Sauberkeit, damit sich großartige Wohnräume erfüllen.“

in familiärer Atmosphäre
lernen und die eigene
Persönlichkeit entwickeln



Clara-Schumann-Gymnasium Lahr
Landesgymnasium mit Internat

Wege zum allgemeinbildenden Abitur

- Ab Klasse 11 nach dem mittleren Bildungsabschluss in 3 Jahren
- Ab Klasse 7 nach der Orientierungsstufe in 7 Jahren
- Mit Schwerpunkt Musik oder Naturwissenschaft

Virtueller Infoabend/Einstieg in Klasse 7
Mittwoch, 14. April 2021, 19.30 Uhr
Anmeldung bis 13.04.2021

Kontakt:
Tel.: 07821/92910, E-Mail: poststelle@aufbaugym-lr.kv.bwl.de
Homepage: <https://www.csg-lahr.de>



Soziale Medien

Wolber Kommunikation
Werbeagentur | Hausach | wolber.eu

Wandern-Spezial-
In unserem Wander-
Schuh-Shop
finden Sie
die besten
Wanderschuhe



Beste Beratung

Der neue
SCHUH+SPORT **SB HASLACH**
Inh. Walter Beck Spießackerstr. 20



Schmidt
Wolfach GmbH

Blechnerei · Sanitär

WIR BILDEN AUS!

☎ 078 34 - 86 99 60
Schloßstr. 26 · 77709 Wolfach
www.sanitaer-schmidt-wolfach.de

Ostergeschenke die Freude machen!



Oster-Artikel -50%

*Passend zu Ostern:
Unser Geschenk-Gutschein*

Cawö Duschtücher € 29,95 € 15,-
Badetücher € 39,95 € 19,-

👑 Frühlings-Bettwäsche 👑 Frottierwaren
👑 Haus-/ Bademäntel 👑 Nachtwäsche
👑 Wohndecken / Plaids 👑 Sofa-/ Zierkissen
– und vieles mehr!

Prinz besser schlafen - besser leben

Schiltach
Hauptstraße 15
Tel. (07836) 955279
schiltach@betten-prinz.de

Mo., Di., Do., Fr.
9.30 - 18 Uhr
Sa.: 9.30 - 14 Uhr

WAREMA Markisen-Aktion
„Freude im Freien
hat immer Aktion“

Jetzt Aktionsrabatt auf
Kassetten-Markisen sichern
vom 01.11.2020 bis 31.03.2021



warema

Der SonnenLichtManager

**FENSTERBAU
KARL JÄCKLE**

Vorderer Aischbach 5 · 72275 Alpirsbach
Tel: (07444) 95607-0
Fax: (07444) 95607-20
E-Mail: info@fensterbau-jaeckle.de



Ihre Immobilienexperten in der Region für
alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilien-
bewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf
Rentenbasis und Vermietung.
Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07452 84 960-0
calw@garant-immo.de
www.garant-immo.de